



# Peitzer Land Echo

**Beilage:** Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **2. Jahrgang · Nr. 8 · Amt Peitz, 15.06.2011**

Es ist wieder so weit. Die große Gaudi am Teufelsteich kann wieder steigen.

## Gesucht wird der Stecherkönig/in zu Peitz

**13. Fischerstechen zum 58. Peitzer Fischerfest  
am Samstag, dem 13. August 2011 um 12:00 Uhr in Peitz am Teufelsteich.**



### Werden die ehemaligen Peitzer Teichnixen ihren Titel verteidigen?

Gesucht werden Mannschaften aus den Gemeinden, Betrieben, Verwaltungen und Vereinen des Amtes Peitz und darüber hinaus.

Eine Mannschaft besteht aus dem Stecher und seinen vier Ruderern. Es kämpfen immer zwei Mannschaften gegeneinander. Ziel ist es, den gegnerischen Fischer, mittels Hellebarde, vom Podest zu stoßen (stechen) ohne selbst das Podest zu verlassen.

Der Veranstalter stellt Boote und Hellebarden zur Verfügung.

Die Mannschaften sollten, originell kostümiert und klangvolle ausgefallene Namen tragen und nicht wasserscheu sein.

Es sind handelsübliche Stechpaddel oder auch selbst gebaute Paddel/Ruder mit einer max. Länge von 1,50 m erlaubt. Es darf nicht gestakt werden.

Die Regeln werden vor Beginn des Wettkampfes vom Kampfrichter noch mal erläutert.

Den Sieger erwartet ein Pokal und der Siegermannschaft ein Fass Freibier oder eine Kiste Sekt. Auch die originellste Kostümierung wird wieder prämiert.

Jede teilnehmende Mannschaft erhält eine Teilnehmerurkunde.

**Anmeldungen der Mannschaften bitte bis zum 29.07.2011**

an das Kultur und Tourismusamt Peitz, Markt 1, 03185 Peitz, Tel.: 03 56 01/81 50

## Veranstaltungstipps

**18.06.**

Dorffest in Schönhöhe

**19.06.**

Reitertag in Maust  
Landpartie in Turnow

**25.06.**

Teichlandradler-RTF  
Die Waldschule Kleinsee lädt ein  
Kinderolympiade in Heinersbrück  
Sommerfasching in Peitz

**02.07.**

Chorjubiläum in Drewitz

**01. bis 03.07.**

Schützenfest in Peitz

## Saison-Öffnungszeiten der Touristinformation

Das Kultur- und Tourismusamt/  
Touristinformation im Rathaus  
Peitz, Markt 1, hat während der  
Sommermonate erweiterte Öff-  
nungszeiten.

Vor Ort erhalten Sie z. B. Hinwei-  
se zu Radtouren, dazu entspre-  
chende Tourenvorschläge und  
Kartenmaterialien, Veranstaltungs-  
informationen einschließlich Kar-  
tenvorverkauf, Vermittlung von  
Übernachtungen, Ausflusstipps,  
Souvenirartikel, Veröffentlichungen  
zur Geschichte und zu Sehenswür-  
digkeiten im Amt Peitz.

Öffnungszeiten:

**1. Juni bis 30. September**

Mo. - Fr.: 08:00 - 18:00 Uhr

Sonntag: 10:00 - 16:00 Uhr

## Ein weiteres Schmuckstück verschönert den Anger in Peitz



Das neue „Blau“ in der Hauptstraße 18

Lange versteckte ein Fassadengerüst das um 1880 erbaute  
Wohn- und Geschäftshaus.

Ein schwieriger Weg war es für die Familie Tien Chu Van, die das  
stark sanierungsbedürftige Haus nach langen Verhandlungen im  
Jahr 2008 vom Alteigentümer erworben hatte.

Mit Ausdauer und viel Kraft verfolgte die Familie ihr Ziel:

Die Eröffnung eines eigenen Bistros. Dazu gab es bereits am  
11.03.2011 viele Gratulationen von Freunden und Gästen.

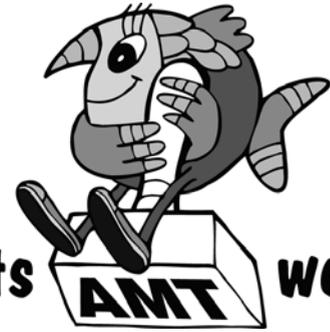
Heute bereichert die Fassade nach aufwendigen Bohrfahlg-  
ründungen, einigen Planungsänderungen und viel handwerklicher  
Arbeit wieder das Stadtbild. Von der Zitadelle schaut der Besu-  
cher nicht mehr auf eingestürzte Nebengebäude und den alten  
Schornstein, der auf das Nachbargebäude zu kippen drohte.

Entstanden ist jetzt auf dem Grundstück ein Wohn- und Ge-  
schäftshaus mit einer zeitgemäßen Ausstattung und modernem  
Flair. Die Stadt Peitz hat die Sanierung der Fassade mit Förder-  
mitteln aus dem Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmal-  
schutz“ unterstützt.

## Redaktioneller Teil

### In dieser Ausgabe

Sprechstunden der Bürgermeister	Seite 3
Sitzungstermine	Seite 3
Zahlungserinnerung	Seite 4
Information zu Straßenbaumaßnahmen	Seite 4
Keine Sprechzeit bei der Elterngeldstelle	Seite 4
Arbeitslosigkeit erstmal unter 11 Prozent	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 5
Naturpark- und Kinderfest	Seite 5
Jugend schafft, wenn sie will	Seite 6
Landpartie in Turnow	Seite 6
Ein Haus sucht einen Namen	Seite 8
„Tag der offenen Tür“ in der Waldschule	Seite 9
Sommerfasching am 25. Juni	Seite 9
Galerie der kleinen Kunstwerke	Seite 9
Eröffnung Ausstellung Postkartengrüße	Seite 10
Aufruf zur Innenstadtgestaltung	Seite 11
Musikalische Leistungen überzeugten	Seite 11
Wenn einer eine Reise tut ...	Seite 12
Veranstaltungstipps	Seite 12
Schulfest mit Krabat	Seite 13
Kitas auf Erlebnistour	Seite 15
Aus den Grundschulen	Seite 17
Ferien ohne Langeweile	Seite 17
Oberschüler mit polnischen Freunden unterwegs	Seite 18
Jugendliche in Aktion	Seite 19
Gratulationen	Seite 19
20 Jahre Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaft	Seite 20
Bekanntheitsgrad des Solarparks wächst	Seite 20
ILB-Beratungen	Seite 20
Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz	Seite 21
Wirtschaftsberatung und Wirtschaftsrat	Seite 22
9. Reitertag in Maust	Seite 22
Sangesjubiläum in Drewitz	Seite 22
Brieftaubenliebhaberverein sagt Danke	Seite 23
Schützenfest in Peitz	Seite 23
Kreisliga-Super-Cup zum 58. Fischerfest	Seite 24
Ein schöner Nachmittag im Park der Stadt Peitz	Seite 24
Neues vom Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf e. V.	Seite 25
Tatüütata ... die Jugendfeuerwehr ist da ...	Seite 25
Jubiläumsfeier zum 115-jährigen Bestehen in Tauer	Seite 26
Kinderolympiade in Heinersbrück	Seite 27
Achte TeichlandRadler-RTF startet	Seite 28
Tauer - Sport frei	Seite 28
Aufruf zum 6. Preisskat und Anglerprüfung Derny-Cub 2011	Seite 29
Saisonenerfolge bei den Peitzer Turnern	Seite 31
Fußball	Seite 31
Ich bin da	Seite 32
Volkssolidarität - Die Ortsgruppe informiert	Seite 32
20-20-5 = dreifaches Jubiläum	Seite 32
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren Veranstaltungen	Seite 33
der AWO - Seniorenbegegnungsstätte	Seite 34
Gottesdienste	Seite 34



## Von Amts wegen

### Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
				
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

<b>Stadt Peitz</b>	<b>und Kostrzyn, Polen</b>	<b>Gemeinde Drehnow</b>	<b>und Dorf Ochla, Polen</b>
			
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	
<b>Gemeinde Heinersbrück</b>	<b>und Dorf Świdnica, Polen</b>	<b>Gemeinde Jänschwalde</b>	<b>und Dorf Ilowa, Polen</b>
			
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



#### Herausgeber:

- Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 03 56 01/38 -0, Fax: 38 -1 70
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 03 56 01/38 -1 15, Fax: 38 -1 77, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

#### Druck und Verlag:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 0 35 35/4 89 -0, Fax: 0 35 35/4 89 -1 15
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

#### Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 0 356 01/2 30 80 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.385 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Darüber hinaus kann das „Peitzer Land Echo“ zu einem Jahrespreis von 57,16 Euro (incl. MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

#### Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen

Nr. 09/2011: Donnerstag, 23. Juni, 16:00 Uhr  
Nr. 10/2011: Donnerstag, 14. Juli, 16:00 Uhr

#### Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am

Nr. 09/2011: Mittwoch, dem 06. Juli 2011  
Nr. 10/2011: Mittwoch, dem 27. Juli 2011

Verspätet eingereichte Manuskripte können nicht bzw. erst im darauf folgenden Amtsblatt berücksichtigt werden.

## Sprechstunden der Bürgermeister

<b>Drachhausen:</b>	<b>Bürgermeister Fritz Weitow</b> mittwochs von 17:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindebüro, Dorfstraße 20 a	Tel.: 035609 203
<b>Drehnow:</b>	<b>Bürgermeister Fritz Kschammer</b> dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindebüro, Hauptstraße 24	Tel.: 035601 802655
<b>Heinersbrück:</b>	<b>Bürgermeister Horst Gröschke</b> donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindezentrum, Hauptstraße 2	Tel.: 035601 82114
<b>Ortsteil Grötsch:</b>	<b>Ortsvorsteher Andre Wenzke</b> gerade Woche dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr, Gemeindezentrum Grötsch	Tel.: 035601 82147
<b>Jänschwalde:</b>	<b>Bürgermeister Heinz Schwietzer</b> jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr, Gubener Straße 30b, Jänschwalde	Tel.: 035607 746914
<b>Ortsteil Jänschwalde-Dorf:</b>	<b>Ortsvorsteher Günter Selleng</b> jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr, Gubener Straße 30b, Jänschwalde	Tel.: 035607 73099
<b>Ortsteil Jänschwalde-Ost:</b>	<b>Ortsvorsteher Heiko Bieder</b> Die Sprechstunden finden im Haus der Generationen statt. Termine gemäß Aushang in den Bekanntmachungskästen.	
<b>Ortsteil Drewitz:</b>	<b>Ortsvorsteher Heinz Schwietzer</b> jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr, Dorfstraße 71 A, Jänschwalde / OT Drewitz	Tel.: 035607 73241
<b>Ortsteil Grieben:</b>	<b>Ortsvorsteher Hartmut Fort</b> Die Sprechstunden finden gemäß Aushang in den Bekanntmachungskästen statt.	Tel.: 035696 275
<b>Peitz:</b>	<b>Bürgermeister Bernd Schulze</b> dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus, Markt 1	Tel.: 035601 23103
<b>Tauer:</b>	<b>Bürgermeisterin Karin Kallauke</b> dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindebüro, Hauptstraße 108	Tel.: 035601 89484
<b>Teichland:</b>	<b>Bürgermeister Helmut Geissler</b> jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr 1. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum OT Bärenbrück, Dorfstr. 31 a Tel.: 035601 82194 2. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum OT Maust, Mauster Dorfstr. 21 Tel.: 035601 23009 3. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum OT Neuendorf, Cottbuser Str. 3 Tel.: 035601 22019	
<b>Turnow-Preilack:</b>	<b>Bürgermeister Helmut Fries</b> dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr Freizeittreff Preilack, Schönhöher Str. 15 Gemeindezentrum Turnow, Schulweg 1	Tel.: 035601 897977
gerade Wochen ungerade Wochen		

## Sitzungstermine

- Stand bei Redaktionsschluss -

<b>Mi., 15.06.</b> 17:00 Uhr	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Peitz, Rathaus, Ratssaal	<b>Di., 28.06.</b> 19:00 Uhr	Gemeindevertretung Drehnow, Gemeindehaus, Hauptstraße 24
<b>Do., 23.06.</b> 17:30 Uhr	Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss der Stadt Peitz, Rathaus, Ratssaal	<b>Do., 30.06.</b> 19:30 Uhr	Gemeindevertretung Tauer, Gemeindebüro
17:30 Uhr	Ausschuss für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Vereine der Stadt Peitz, Peitz, Rathaus, Seminarraum	<b>Mo., 04.07.</b> 19:00 Uhr	Hauptausschuss der Stadt Peitz, Rathaus, Seminarraum
<b>Fr., 24.06.</b> 19:00 Uhr	Gemeindevertretung Turnow-Preilack, OT Preilack, Feuerwehr		

## Haben Sie daran gedacht?

### Zahlungserinnerung der Amtskasse

**Am 01. Juli 2011 werden die Grundsteuern (Jahreszahler), die Hundesteuern, die Friedhofsgebühren sowie die Gebühren für die Winterwartung fällig.**

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten.

Dies ist nur noch durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Gemeinde:	Konto:
Drachhausen	3 509 100 149
Drehnow	3 509 100 033
Heinersbrück	3 509 100 084
Jänschwalde	3 502 101 000
Stadt Peitz	3 509 009 010
Tauer	3 509 100 092
Teichland	3 509 106 872
Turnow-Preilack	3 509 107 232
Bankleitzahl (für alle Konten): 180 500 00 Sparkasse Spree-Neiße	
S. Marrack, Amtskasse	

## Information des Landkreises Spree-Neiße zu Straßenbaumaßnahmen

### Vollsperrung zwischen Turnow und Drehnow

**Noch bis 24.06.2011** wird die Kreisstraße K 7138 auf dem Abschnitt zwischen Turnow und Drehnow unter Vollsperrung ausgebaut. Die Restarbeiten (Herrichtung der Bankette, Mulden, Gräben, Herrichtung der Grundstücks-, Wald-, und Feldzufahrten sowie die Markierung und Beschilderung) sollen im Zeitraum **vom 27.06. bis 15.07.2011 unter halbseitiger Sperrung** realisiert werden.

Die Erneuerung der Fahrbahn erfolgt überwiegend im Hochbau auf dem vorhandenen Asphalt. Die vorhandene Fahrbahnbefestigung aus Asphalt wird nur am Bauanfang und Bauende abgebrochen, damit die höhenmäßige Anbindung fachgerecht erfolgen kann. Die neue Fahrbahnbreite beträgt 5,50 m. Um diese Breite ausbauen zu können, muss einseitig eine Verbreiterung im Unterbau erfolgen.

Der neue Fahrbahnaufbau erfolgt auf dem -vorhandenen Asphalt in drei Schichten (Asphaltprofilausgleich, Asphalttragschicht und -Asphaltdeckschicht). In dem Bauabschnitt befinden sich zwei Durchlässe, welche ebenfalls erneuert werden.

Für den Zeitraum der Vollsperrung ist als überörtliche Umleitung die Strecke von Turnow (B 168) - Drachhausen (L 50) - Drehnow (K 7138) und umgekehrt ausgeschildert

### Vollsperrung zwischen Milkersdorf und der Landesstraße L 512

Ab dem 30.06.2011 bis zum 12.08.2011 wird die Kreisstraße K 7131 auf dem Abschnitt zwischen Milkersdorf bis zur Landesstraße L 512 unter Vollsperrung ausgebaut. Die Restarbeiten im zweiten Bauabschnitt erfolgen im Zeitraum vom 15.08. bis 02.09.2011 unter halbseitiger Sperrung. Für den Zeitraum der Vollsperrung wird als überörtliche Umleitung die Strecke von Kunersdorf (L 512) - Limberg (L 49) - Krieschow (K 7132) - Milkersdorf und umgekehrt ausgeschildert.

### Vollsperrung in Gary auf der Kreisstraße K 7108

Die Straßenbaumaßnahmen in Gary auf der Kreisstraße K 7108 auf dem Abschnitt von Zufahrt zu den Grundstücken Jehter Str. 5 bis 14 haben begonnen. Zu Beginn werden die Arbeiten unter halbseitiger Fahrsperre in der Zeit vom 26.05.2011 bis zum 29.06.2011 ausgeführt. Im Anschluss daran wird die Fahrbahn unter Vollsperrung vom 30.06.2011 bis 13.08.2011 erneuert. Eine Umleitungsstrecke wird in Jethe bzw. Gahry über Simmersdorf - die B115 - L481 ausgewiesen. Der Landkreis Spree-Neiße bittet um Verständnis für auftretende Einschränkungen während der Bauzeit.

*Bauplanungsamt  
des Landkreises Spree-Neiße*

## Keine Sprechzeit bei der Elterngeldstelle

In der Woche **vom 14. Juni bis 17. Juni 2011**, findet in der Elterngeldstelle im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Spree-Neiße keine Sprechstunde statt.

Zur persönlichen Beratung zum Elterngeld stehen die Mitarbeiterinnen ab Dienstag, dem 21. Juni 2011, wieder zur Verfügung.

Der Fachbereich bittet dafür um Verständnis.

*Pressestelle Landkreis Spree-Neiße*

## Arbeitslosigkeit erstmalig unter 11 Prozent im Jahr 2011

Ein Rückgang der Arbeitslosigkeit zeigt sich für den Landkreis Spree-Neiße im Monat Mai. Während der Landkreis im April mit einer Arbeitslosigkeit von 11,1 Prozent noch knapp über der 11 % Marke geblieben ist, ist nunmehr mit einem Rückgang um 0,5 Prozentpunkte ein Wert von 10,6 % erreicht worden. Die Zahl der registrierten Arbeitslosen sank um 378 Personen auf 7.197.

Im Vergleich der unterschiedlichen Rechtskreise zeichnet sich bei der Betrachtung der absoluten Arbeitslosenzahlen für den Monat Mai folgende Entwicklung ab. Im Rechtskreis der durch das Jobcenter Spree-Neiße betreuten Arbeitslosen SGB II ist eine Verringerung um 120 Personen, im Rechtskreis SGB III um 258 Personen zu verzeichnen.

Im regionalen Vergleich ist für das Gebiet des Landkreises Spree-Neiße damit weiterhin

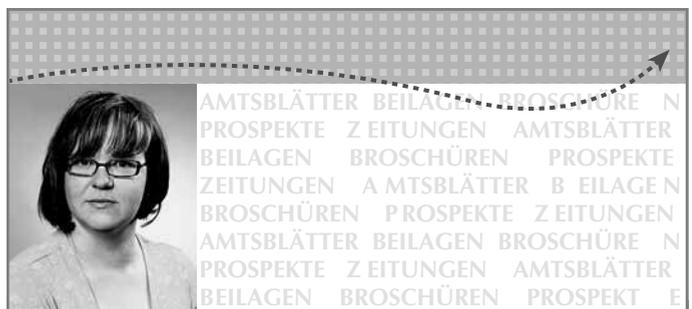
die niedrigste Arbeitslosenquote festzustellen (Stadt Cottbus: 13,3 %, Elbe-Elster: 13,7 % und Oberspreewald-Lausitz: 15,0 %).

Der Rückgang der Arbeitslosenzahlen im Landkreis Spree-Neiße von 0,5 Prozentpunkten lag unter dem bundesdeutschen Durchschnitt von 0,3 Prozentpunkten.

„Die positive Entwicklung lässt sich insbesondere darauf zurückführen, dass die Nachfrage und Vermittlung besonders im Bereich der landwirtschaftlichen Saisonarbeit, dem Baugewerbe sowie im Hotel- und Gaststättenbereich sehr groß ist. Zudem gibt es offene Stellen im Bereich der Zeitarbeit sowie im Gesundheits- und Pflegebereich.“, so der Werkleiter vom Jobcenter Spree-Neiße Hermann Kostrewa.

*Eigenbetrieb*

*Jobcenter Spree-Neiße*



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

## Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

### Agentur Peitz - Frau Benke

berät Sie gern.

Telefon: 2 30 80  
a.benke@agentur-peitz.com



## Müllentsorgung

### Restmüll

<b>Montag, gW</b>	<b>27.06.2011</b>
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Bärenbrück	
<b>Dienstag, gW</b>	<b>28.06.2011</b>
Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz	
<b>Montag, ugW</b>	<b>20.06.2011, 04.06.2011</b>
OT Grießen	

### Gelber Sack/Gelbe Tonne

<b>Donnerstag, gW</b>	<b>16.06.2011, 30.06.2011</b>
OT Grießen	
<b>Freitag, gW</b>	<b>17.06.2011, 01.07.2011</b>
Drachhausen, Drehnow, Turnow, Preilack	
<b>Dienstag, ugW</b>	<b>21.06.2011, 05.07.2011</b>
Stadt Peitz	
<b>Donnerstag, ugW</b>	<b>23.06.2011</b>
WT Radewiese, OT Drewitz, OT Jänschwalde-Ost,	
<b>Freitag, ugW</b>	<b>24.06.2011</b>
Heinersbrück, OT Grötsch, OT Jänschwalde-Dorf, Gem. Tauer, OT Schönhöhe, Gemeinde Teichland alle OT	
<i>gW = gerade Kalenderwoche</i>	
<i>ugW = ungerade Kalenderwoche</i>	

### Blaue Tonne /Papier

• OT Turnow	<b>Mo., 20.06.2011</b>
• OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz	<b>Di., 21.06.2011</b>
• OT Bärenbrück, OT Grötsch, OT Schönhöhe	<b>Mo., 27.06.2011</b>
• Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz	<b>Do., 30.06.2011</b>
• Heinersbrück, WT Radewiese	<b>Mi., 06.07.2011</b>
• Tauer, OT Preilack, OT Maust, OT Neuendorf	<b>Mo., 11.07.2011</b>
• OT Grießen	<b>*Mi., 15.06.2011, Di., 12.07.2011</b>

*\* Fällt 2011 der Entsorgungstag auf einen Feiertag, so verschieben sich die Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.  
Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!*



## Ein gelungenes Naturpark- und Kinderfest

Am 29. Mai luden die Naturparkverwaltung Schlaubetal und das Amt Peitz zum Naturpark- und Kinderfest an den Großsee. Nicht nur das herrliche Wetter sondern auch die zahlreichen Angebote trugen dazu bei, dass es viele Besucher in die Gemeinde Tauer zog. An zahlreichen Ständen

konnten sich die Gäste die verschiedensten Produkte aus dem Naturpark Schlaubetal ansehen, verkosten und natürlich auch kaufen. Über Biogemüse, Fisch aus dem Räucherofen, Honig und Wein, gab es auch für handwerklich geschickte die Möglichkeit, Körbe selbst zu flechten oder auch zu kaufen.



Des Weiteren konnten sich Interessierte der Pilzkunde widmen oder zusehen, wie man in vergangenen Zeiten an einem Spinnrad, Wolle gesponnen hat. Neben den Produkten aus dem Schlaubetal waren natürlich auch die Gastgeber mit eigenen Ständen vertreten. Die Naturparkverwaltung präsentierte sich mit Wissenswerten von der Waldschule sowie der Naturwacht und das Amt war mit dem Peitzer Informationsstand vor Ort, an welchem die Kinder auch basteln und zeichnen konnten.



*Die Kunstreitertruppe „Ompah“ zeigte Kunststücke auf freigaloppierenden Pferden.*

Nach der Eröffnung durch den Naturparkleiter, Herrn Renner, dem Vereinsvorsitzenden der Kunstreitertruppe „Ompah“,

Herrn Füller, der Bürgermeisterin der Gemeinde Tauer, Frau Kallauke, sowie der Amtsdirektorin Frau Hölzner, stand einer der Höhepunkte dieses Festes an, die Indianershow der Kunstreitertruppe „Ompah“ aus Cottbus. In ihrer Show zeigten sie Kunststücke auf galoppierenden Pferden, außergewöhnliche Pferdedressuren, eindrucksvolle Indianertänze, sowie Wurfdarbietungen mit Messern und brachten so, die Kleinen und Großen zum Staunen.

Im Anschluss konnten die Kinder bei den indianischen Tänzen und Spielen mitmachen und damit es nicht langweilig wird, stand außerdem noch Basteln und Kanufahren auf dem Programm. Auch Linetts Tanzmäuse führten wieder schöne Tänze auf und trugen so zur guten Stimmung bei. Das Fazit des Naturpark- und Kindesfestes war durch und durch positiv.

Naturparkleiter, Herr Renner war sehr zufrieden mit der regen Besucherzahl von über 600 Interessierten, sowie auch mit dem Wetter, was trotz gelegentlicher Windböen, mehr Sonne als Wolken zeigte. (ri)



*Die Kinder hatten viel Spaß beim Malen und Basteln.*

## Es ist schon bemerkenswert, was unsere Jugend schafft, wenn sie es wirklich will!



Treff am JuZi mit Ortsvorsteher Heiko Bieder und Jugendkordinatorin Marion Melcher.

Am Wochenende vom 13. - 15.05.2011 fand die diesjährige 48-h-Aktion der Brandenburger Landjugend statt, so auch in Jänschwalde/Ost.

Die Aufgaben waren vielschichtig und konzentrierten sich auf die Werterhaltung im öffentlichen Bereich und Renovierungsarbeiten im Ju-

gendclub. Vorab hier schon ein großer Dank an die Mädchen und Jungen vom Jugendclub „JWO e. V.“.

Ihr wart nicht nur 3 Tage pünktlich, habt nicht nur 3 Tage ran geklotzt, sondern ihr habt auch noch mehr geschafft als geplant. Es waren 3 tolle Tage, die ich gern mit euch gemeinsam gearbeitet und gelacht habe!

Letztendlich können Bänke und Geräteschuppen im Öffentlichen- und im Kitabereich dem Wetter wieder trotzen. Durch die Verglasung der Bushaltestelle kann man nun seinen Blick frei schweifen lassen. Sogar die „Zone 30“ Schilder können die Raser jetzt wieder erkennen. Nun werden sich hoffentlich

einige Eltern auch wieder an ihre Verantwortung gegenüber anderen Kindern erinnern.

Das I-Tüpfelchen habt ihr aber am Sonntag gesetzt, als der Jugendclub seinen neuen Farbanstrich erhielt. Zweifelte ich am Morgen noch an seine Fertigstellung, so war ich am Nachmittag ehrlich überrascht. Mit Liebe und Kreativität habt ihr ein Schmuckstück geschaffen, woran ihr lange Freude haben solltet!

Nochmals meinen Dank für euer Engagement und danke auch an die zwei Muttis, die euch mit Kaffee und Kuchen versorgten.

Heiko Bieder  
Ortsvorsteher  
Jänschwalde/Ost



Bushaltestelle und Stoppschilder wurden gereinigt, die Bänke und Geräteschuppen neu gestrichen.



Das Jugendzimmer erhielt einen gelungenen Farbanstrich.

### Einladung zur 17. Brandenburger Landpartie Agrargenossenschaft Vorspreewald eG Turnow

in Turnow, Frankfurter Str. 1 (an der B 168)  
**Sonntag, 19. Juni 2011 ab 10:00 Uhr**

#### Auszug aus dem Programm:

- Eröffnung um 10:00 Uhr -Musikalischer Fröhschoppen mit dem Spielmanszug aus Turnow
- Musikalische Unterhaltung mit Herrn Lehmann aus Turnow
- Tierschau ( Rinder, Schweine )
- Grillspezialitäten von Schwein, Wildschwein
- selbstgebackener Kuchen und Kaffee
- Eis - Hartmann aus Cottbus
- Unterhaltung mit den Jagdhornbläsern aus Drachhausen
- Nachmittagsunterhaltung mit „nAund Blasmusik“
- Unterhaltung der Kinder ( Basteln rund um die Kartoffel u. a. )
- Kinder Go Karts, Hüpfen und Rutschen für Kinder
- Tombola
- Kremserfahrten zur Windmühle Turnow
- Ponyreiten
- Ausstellung alter und neuer Traktoren und Technik
- Bauernmarkt:

- Rassekaninchenschau ( Kleintierzuchtverein Peitz und Umgebung )
  - Imker (Herr Morstein, Neuendorf )
  - Gemüse ( Fam. Duschka, Burg )
  - Korbflechterei ( Herr Kretschmer, Maiberg )
  - Kunstgewerbe ( Frau Gerber, Drachhausen )
  - Spinnen ( Frau Balisch, Maiberg )
  - Bogan's Jagdausstatter, Peitz
  - Peitzer Land
  - Korbwarenverkauf, Burisch aus Guben
  - Blumenstübchen Gjardy aus Peitz
  - Holzschnitzerei, Herr Luttert, Cottbus
  - Töpfereiartikel, Frau Lehmann
  - Holzpantoffeln, Herr Lubosch
  - Hutmoden aus Guben, Herr Zerber
  - Lieberoser Schuhhaus mit handgemachten Wollarbeiten, Frau Drimalki
  - Bilderausstellung und Verkauf von Herrn Dr. Lange, Turnow
- und viele andere Höhepunkte.

## Nicht nur eine Herausforderung, sondern eine Ehrensache

Zum mittlerweile 14. Mal veranstaltete die Berlin-Brandenburgische Landjugend die 48-Stunden-Aktion.

Ob Spielplätze säubern, Wegränder auf öffentlichen Plätzen vom Unkraut befreien oder Malerarbeiten in und an Museen oder Jugendeinrichtungen, all das und viele interessante Herausforderungen mehr, stellten sich im Mai unsere Jugendlichen aus unserem Amt Peitz in diesem Jahr zur 48-Stunden-Aktion.

Eine ausgefallene Aufgabe, nahm sich die **Jugend aus Maust** vor. Sie gingen mit ihrem Handwerkszeug zum Parkplatz beim Erlebnispark Teichland. Dort steht ein Pflugrücker, den die Jugendlichen vom Rost befreien, damit dieser einen neuen Anstrich erhalten kann. Es wird zukünftig ein weiterer Anziehungspunkt auf dem Erlebnispark in Teichland sein.

Über eine schönes Erlebnis bei der Reinigungsaktion im Erlebnispark berichtet Julia Sonke von der **Jugend aus Bärenbrück**: „Wir waren zu viert, aber es war trotzdem eine lustige Sache.“

Auf dem Bild seht ihr ein kleines Mädchen. Zu ihr gibt es noch eine kleine Geschichte.



Arbeiten der Mauster Jugend am Pflugrücker

Sie war mit ihrer ganzen Familie im Park, sie haben auf einer Decke gesessen und ein Picknick gemacht.

Als wir dann vor ihnen die Rinnen säuberten, ist sie aufgestanden und zu uns gekommen.

Sie hat uns ausgefragt warum, wieso, weshalb wir das hier machen und wollte uns danach gleich helfen.

Und das tat die dann auch. Ist das nicht toll ?!

Viele weitere Zufälligkeiten erlebten wir an diesem Wochenende.

Die **Jugendfeuerwehr aus Maust** nahm spontan an dieser Aktion teil. Es waren die Jüngsten der Feuerwehr, die sich auf dem Spielplatz tummelten. Jedoch nicht um zu spielen, sondern um ihn vom Unrat zu befreien und zu pflegen. Dafür erhielten sie, wie alle Beteiligten einen Pokal und eine Urkunde von Mitarbeitern der Berlin-Brandenburgischen Landjugend überreicht.

Die **Jugendfeuerwehr der Stadt Peitz** zeigte in einer anderen Art und Weise, wie man beteiligt sein kann. Sie luden Seniorinnen und Senioren der Stadt ein, um ihre Feuerwehr vorzustellen.

Durch ihre eigenen Aktivitäten und Geschichten erleben die Jugendlichen jährlich immer wieder Anerkennung, sei es von ihrem Bürgermeister oder anderen Mitbürgern.

Eine Anerkennung steht auch der Jugend aus **Jänschwalde Ost** zu, denn sie sind wirklich die Einzigen, die jährlich von Freitag bis Sonntag die Aktion durchführen, das ist ihnen mittlerweile eine Ehrensache. Große Unterstützung erhalten sie dabei täglich von ihrem Ortsvorsteher. Danke Herr Bieder, dass Sie die Jugend immer wieder motivieren und die Aktion unterstützen.

Wir wollen allen beteiligten Jugendlichen auch auf diesem Weg für eure Aktivitäten und für das Erzählen eurer Begegnungen recht herzlich danken.

M. Melcher  
Jugendkoordination Peitz



Jugendliche aus Bärenbrück mit ihrer spontanen Helferin.



Lob mit Pokal und Urkunde für den fleißigen Einsatz.

## Umbau der ehemaligen Schule zu einer Begegnungsstätte

In der letzten Woche begannen die Umbau- und Sanierungsarbeiten am ehemaligen Schulgebäude Jahnplatz 1.

Das Gebäude befindet sich zurzeit in einem energetisch sehr schlechten Zustand und hat somit einen sehr hohen Sanierungsbedarf.

Die Stadt Peitz erhält für diese Investition eine Zuwendung aus dem Förderprogramm zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Gemeinden (Investitionspakt -ESI-).

Der Umbau und die Modernisierung des Gebäudes sowie die Gestaltung der Außenanlagen erfolgt aufgrund der gestaffelten Bereitstellung der Fördermittel bis 2013 in mehreren Teilabschnitten.



Schulgebäude 1975

Im ersten Abschnitt erhalten die Fassaden des Südflügels (in Richtung Dammzollstraße) und der beiden Seitenflügel bis zum August 2011 eine neue Ansicht. Das Schulgebäude wurde 1972 am süd-

lichen Eingangsbereich zur Altstadt erbaut. Der dreigeschossige Baukörper besaß ursprünglich ein Flachdach, das einen Fremdkörper im historischen Altstadtgefüge darstellte. Abhilfe wurde 1996

mit dem Aufbau eines Satteldaches geschaffen.

Weitere verbessernde Maßnahmen konnten aus wirtschaftlichen Gründen nicht durchgeführt werden.

Nach der Einstellung des Schulbetriebes 2007 wurden nur noch einzelne Räume u.a. durch den Hort und die Seniorenbegegnungsstätte sowie im letzten Schuljahr durch die Schulküche genutzt.

(do)

**Nach dem Umbau werden als Hauptnutzer der Hort der Stadt Peitz, die Seniorenbegegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt und des Amtes Peitz, die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Paul-Gerhardt-Werkes sowie das Kinder- und Jugendhaus der Caritas in dieses Gebäude einziehen.**



Schulgebäude 1995



Gebäude 2008

### Ein Haus sucht einen Namen

Für die neue Begegnungsstätte wird noch ein passender Name gesucht.

„Mehrgenerationenhaus“, „Soziokulturelles Zentrum“, „Haus der Generationen“

diese Namen würden zwar passen, aber das gibt es doch bereits mehrfach und immer wieder. **Deshalb rufen wir die Einwohner des Amtes Peitz auf, beteiligen Sie sich an der Namensuche für die neue Begegnungsstätte am Peitzer Jahnplatz!**

Wir sind gespannt, welche Vorschläge und Ideen Sie einbringen. Natürlich werden wir darüber auch im Peitzer Land Echo berichten.

**Ihre Vorschläge richten Sie bitte bis Ende August** mit Angabe von Name, Adresse, Telefon-Nummer und vielleicht einer kurzen Erklärung

an das

Amt Peitz

Redaktion Peitzer Land Echo

Schulstr. 6

03185 Peitz

Ihre Ideen können Sie uns auch per eMail unter peitz@peitz.de zusenden oder Sie nutzen das Antwortkästchen, welches Sie auch im Amtsgebäude abgeben können.

#### (Antwortkästchen zum Ausschneiden)

Name, Vorname: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Vorschlag/Vorschläge: .....

.....

.....

.....

Kurze Erklärung: .....

.....

.....





## „Tag der offenen Tür“ in der Waldschule Kleinsee

am Sonnabend, dem 25. Juni

Die diesjährige Veranstaltung steht unter dem Thema:  
**Internationales Jahr der Wälder 2011**  
[www.wald2011.de](http://www.wald2011.de)

**Zwischen 10:00 Uhr und 16:00 Uhr besteht die Möglichkeit, den Wald aus verschiedenen Perspektiven zu bestaunen, zu bewundern und zu erleben.**

### Folgende Attraktionen sind geplant:

- Informationsstände der Oberförsterei Tauer und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
- Informationsstand der Naturwacht
- „Den Bäumen aufs Dach geschaut“ - Überraschung!
- Baumkletteraktionen
- Informationen zum Baumpflegeservice
- Familienrallye mit tollen Preisen
- Liveband „Vergissmeinnicht“, Countrymusik
- Jagdhornbläser
- Pferdekutschfahrt mit Försterbegleitung
- Verschiedene Aussteller der Region (Imker, Korbflechter, Weinhändler, Fischräucherei, Biobauern, Holzschnitzer ...)
- Bastelstraße, Kinderschminken, Hüpfburg
- Leckerer vom Grill, Wildschwein am Spieß, Eis, Kaffee & Kuchen, Espresso-Bar

Für jeden Geschmack ist etwas Passendes dabei!  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

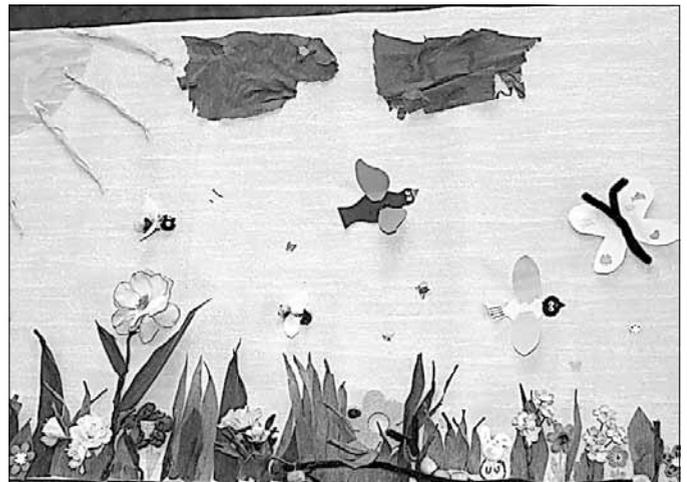
Das Waldschulteam

Tel.: 035691 4223

E-Mail: [Waldschule.Kleinsee@affpei.brandenburg.de](mailto:Waldschule.Kleinsee@affpei.brandenburg.de)

## Wir eröffnen die Galerie der kleinen Kunstwerke in Heinersbrück

Kinder stellen aus vom 15.06. bis 21.08.2011



*Eine Gemeinschaftsarbeit der Hortkinder*

Erstmals starten die Kindergarten- und Hortkinder der Gemeinde Heinersbrück mit dem Museum „Sorbische Bauernstube“ ein gemeinsames künstlerisches Projekt.

Ohne räumliche Grenzen werden im gesamten Hort- und Museumsgebäude kleine Kunstwerke von Kindern aus den Heinersbrücker Einrichtungen präsentiert.

Die im Jahresverlauf mit viel Liebe zum Detail gefertigten Arbeiten, werden am 15. Juni, dem Eröffnungstag der kleinen

Galerie, ab 10:00 Uhr z. T. von den kleinen Künstlern selbst vorgestellt.

Alle Muttis, Vatis, Omas, Opas und natürlich Geschwister sind herzlich eingeladen.

Die zum Jubiläumsjahr der Gemeinde Heinersbrück entstandene Idee, kann zur Freude von großen und kleinen Besuchern, dann bis zum 21.08.2011 zu den regulären Öffnungszeiten des Museums besichtigt werden.

*Die Teams der Einrichtungen*

**BRANCHE**[direkt]

Jetzt als eBook  
online lesen  
[www.wittich-herzberg.de](http://www.wittich-herzberg.de)

## Sommerfasching am 25. Juni

### Die Fastnachtsgesellschaft Drehnower Vorstadt lädt ein

Die Fastnachtsgesellschaft Drehnower Vorstadt veranstaltet am Samstag, dem 25.06.2011 in der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ in Peitz einen Sommerfasching.

Für die musikalische Begleitung und die richtige Stimmung sorgt Dr. Chaos.

Es besteht kein Kostümszwang, aber jeder, der will, kann etwas Ausgefallenes oder Lustiges anziehen und sich so zur sommerlichen Faschingsparty herausputzen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste, die gute Laune mitbringen.

Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt frei

Alle Einwohner des Amtes und der Stadt Peitz sind dazu herzlich eingeladen!

Der Vorstand und die Fastnachtsfreunde  
der Drehnower Vorstadt



## Ausflugstipp: Besuch bei den polnischen Nachbarn in Kostrzyn nad Odrą

### Eröffnung des Amphitheaters am 22./23. Juni 2011

#### 22.06.

20:00 Uhr Feierliche Eröffnung des Amphitheaters im Rahmen des Projektes „Kultur ohne Grenzen - Bau einer Freilichtbühne in Kostrzyn nad Odrą“  
Konzert der Staatlichen Tadeusz Sygietyński-Volkstanz- und Musikgruppe MAZOWSZE  
Einlass nur mit kostenloser Eintrittskarte - Ausgabe im Kostrzyner Kultur Zentrum (KCK) in der Sikorski-Str. 34.

#### 23.06.

Deutsch-polnisches Kulturprogramm:  
15:15 Uhr Konzert des „Küstriner Blasorchester“  
16:00 Uhr Tanzgruppe „Quest“ (Kostrzyn)  
16:35 Uhr Konzert der Band „Drzewiczanie“  
17:15 Uhr Entscheidung des Kunstwettbewerbs für Kinder „X Jahre ICT Poland“ (Preisverleihung)  
17:30 Uhr Kinder-Gesangsgruppe „Beezee“ (Poznań)  
18:15 Uhr Tanzgruppe aus Seelow  
18:45 Uhr „SpreeTONorchester“ (Berlin)  
19:45 Uhr Tanzformation „Roll Dance“  
20:30 Uhr **Kabarettabend - Auftritte von „No! Nejm“, „NOC“ und „Kałasznikof“**

#### Neben dem Amphitheater:

- Kunst- und Informationsstände
- Kinderstände
- Rummelplatz
- Imbiss (auf dem Hof vom KCK)
- Kajakfahren auf dem Teich
- Kunstwettbewerb für Kinder

#### Pokonywać granice poprzez wspólne inwestowanie w przyszłość

#### „Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft“

*Das Projekt „Kultur ohne Grenzen - Bau eines Amphitheaters in Kostrzyn nad Odrą“ ist gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Operativen Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) - Brandenburg 2007 bis 2013*

### 3. Peitzer Aktpleinair am 2. Juli 2011

Bereits in den Jahren 2007 und 2009 kamen Fotografen aus Brandenburg, Berlin und Sachsen in Peitz zusammen, um auf dem Hüttenwerksge- lände sowie im benachbarten Teichgebiet die Schönheiten und Besonderheiten dieser Bauten und dieser Kulturland- schaft als vielseitiges Umfeld für die künstlerische Aktfotografie zu nutzen.

Anfang Juli 2011 wird nunmehr das „3. Peitzer Aktpleinair“ an gleicher Stelle stattfinden. Zusammen mit dem Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V. hat der

Cottbuser Kulturwissenschaftler und passionierte Fotograf Rainer Storbeck das Konzept der Veranstaltung erarbeitet und gezielt über einige Internetplattformen nach interessierten Modellen und Fotografen gesucht. Der Organisator arbeitet bereits seit 2003 mit dem Förderverein als Kulturmanager zusammen und ist verfügt auch in der Model- und Aktfotografie über umfangreiche Erfahrungen.

Inhaltlich geht es bei dem Pleinair sowohl um die Arbeit an niveauevollen Aktfotografien

verschiedenster künstlerischer Couleur und den Dialog der Teilnehmer untereinander als auch die Popularisierung des Peitzer Hüttenwerks als touristisches Ausflugsziel.

Zudem ist vorgesehen, die schönsten Resultate des Fotoevents, wie bereits im Jahr 2007, in einer Fotoausstellung im August der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Ihre Teilnahme bereits zugesagt haben Fotomodelle und Fotografen aus Cottbus, Dresden und Berlin. **Es besteht jedoch noch die Möglich-**

**keit, sich für diesen Projekt anzumelden.** Fotografen, die bereits über Erfahrungen im Bereich der Aktfotografie verfügen, können sich bis zum 10. Juni 2011 sehr gern unter der Email-Adresse [info@peitzer-huettenwerk.de](mailto:info@peitzer-huettenwerk.de) informieren bzw. mit einigen Belegarbeiten direkt für das Aktpleinair anmelden. Weitere Hinweise gibt es auch auf der Webseite [www.peitzer-huettenwerk.de](http://www.peitzer-huettenwerk.de) unter „Aktuelles“.

R. Storbeck  
Kulturmanagement

Ab Dienstag, dem 05.07.2011 werden von Herrn Helmut Czerny gesammelte und durch Leihgaben ergänzte

### „Postkartengrüße aus dem Amt Peitz“

im Museum ausgestellt.

Gezeigt werden über 100 alte und neue Ansichtskarten, die ältesten sind rund 110 Jahre alt.

#### Die Eröffnung der Ausstellung beginnt am 5. Juli um 15:30 Uhr.

Bis 12. August 2011 sind die Postkarten zu besichtigen.

Wendisches-Deutsches Heimatmuseum  
Jänschwalde, Kirchstr. 11  
Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 10 - 15 Uhr  
Besuche außerhalb der Öffnungszeiten nach  
Vor Anmeldung unter : 035607 749928  
E-Mail: [museum-jaenschwalde@peitz.de](mailto:museum-jaenschwalde@peitz.de)





## Aufruf zum 58. Peitzer Fischerfest

Der Fischerfestverein ruft auch in diesem Jahr alle Anlieger, Bewohner, Gewerbetreibenden und Einrichtungen der Peitzer Innenstadt auf, sich an dem Wettbewerb zur Ausgestaltung der Stadt, anlässlich des 58. Peitzer Fischerfestes zu beteiligen.  
Motto: „Peitzer Karpfen und mehr“

Der Wettbewerb soll dazu beitragen, der Stadt einen festlichen Rahmen zu geben, Besucher anzulocken und neugierig auf das Fest zu machen.

Eine Jury wird am 9. August die Gewinner ermitteln, die dann am 13. August zur Peitzer Estrade geehrt werden. Alle Teilnehmer erhalten ein kleines Dankeschön.

**Anmeldungen bitte bis zum 29. Juli 2011 an das**  
Kultur- und Tourismusamt Peitz  
Am Markt 1, 03185 Peitz  
Tel.: 035601 8150



**BRANCHE**[direkt] Jetzt als eBook  
online lesen  
[www.wittich-herzberg.de](http://www.wittich-herzberg.de)

## Musikalische Leistungen überzeugten

### zum 16. Falken-Musikwettbewerb 2011 in Peitz

Auch in diesem Jahr zeigten sich beim 16. Falken-Musikwettbewerb die Teilnehmer von ihrer musikalischen Seite. Von insgesamt 67 Teilnehmern die zur Vorauswahl antraten, konnten 29 von ihnen zum Wettbewerb nach Peitz delegiert werden.

Am Samstag, dem 28. Mai war es dann nun so weit. Mit großer Anspannung, aber auch Freude, meisterten alle Teilnehmer ihre Vorspiele. Auch die Jury hatte es nicht leicht, nach diesen vielen beeindruckenden künstlerischen Leistungen die Gewinner der Falkenpreise, Förderpreise und natürlich des Wanderpokals zu ermitteln.

Zur Urkundenübergabe und dem abendlichen Festkonzert waren Falken Office Products GmbH vertreten durch Herrn Kornetzky, der Landrat des Landkreises Spree-Neiße Herr Altekrüger, das Amt Peitz vertreten durch Frau Sczesny, der Bürgermeister der Stadt Peitz Herr Schulze und die Hochschule Lausitz vertreten durch Herrn Dr. phil. Reichenbach, zugegen.

Das diesjährige Festkonzert wurde traditionell von Stu-



*Konrad Klemba - Klarinette, erhielt den Wanderpokal*

denten der Hochschule Lausitz gestaltet und konnte mit außergewöhnlichen musikalischen Vorträgen glanzvoll die bevorstehende Übergabe der Urkunden und Preise einleiten. Im Anschluss gab Cornelia Konzack von der Musik- und Kunstschule die lang erwarteten Preisträger bekannt und bedankte sich bei allen Teilnehmern, Eltern, Lehrern, Sponsoren und Partnern für den gelungenen und erfolgreichen Wettbewerb.

**Die Falkenpreise gingen in diesem Jahr an** Juanita Maul-

bruch - Klavier (Wertungsgruppe 1), Katharina Gurk - Klavier (Wertungsgruppe 2), Ric Rafael Reinhold - Klavier (Wertungsgruppe 3) sowie Sophie Marten und Dorothea Drobbe - Kammermusik-Ensemble (Wertungsgruppe 4).

**Den Sonderpreis der Stadt Peitz** für die höchste Gruppenwertung erhielt das Kammermusik-Ensemble Nora Richter und Eliza Müller. **Den Sonderpreis des Landkreises Spree-Neiße** für die interessanteste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes,

konnte das Kammermusik-Ensemble Linda Prohaska, Dorothea Drobbe und Lukas Gäbler entgegen nehmen. Als jüngster Teilnehmer freute sich Jonas Engwicht - Blockflöte, über den **Sonderpreis des Fördervereins der Musik- und Kunstschule des Landkreises Spree-Neiße**.

Mit einer herausragend künstlerischen Leistung und der höchsten Gesamtpunktzahl beim Wettbewerb, konnte Konrad Klemba - Klarinette den **Wanderpokal** für ein Jahr entgegen nehmen.

Die Falken Office Products GmbH fördert seit 1996 kontinuierlich den musikalischen Nachwuchs im Landkreis Spree-Neiße und auch für das kommende Jahr wurde durch Herrn Kornetzky der Falken-Musikwettbewerb angekündigt und einer erneuten Förderung zugesagt. Wichtigste Partner bei der Vorbereitung und Austragung des Wettbewerbes sind dabei die Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römhild“ des Landkreises Spree-Neiße und die Stadt Peitz.

*Musik- und Kunstschule*

## Wenn einer eine Reise tut, ...

... dann kann er was erzählen. Mir geht es da nicht anders. Meine Frau und ich hatten geschwankt, was unser 48. Reiseland werden sollte. Schließlich flogen wir nach Marokko. Wir wollten die vier Königstädte mit ihren historischen Stadtkernen kennen lernen. Allein die berühmten Souks wären ein Erlebnis, lasen wir in Reiseberichten. Uns interessierten die Kasbahs, Wehr- und Wohnbauten, die an Festungen erinnern, wenn sie nicht lediglich aus Lehm, Stroh und Dung bestünden. Wir wollten die Sahara erleben und eine Passstraße im Hohen Atlas nutzen.

Trotz politischer Unruhen im Norden Afrikas gilt Marokko als sicheres Reiseland. Doch dann wurden wir beim Besuch des Marktes in Marrakesch Augenzeugen des Anschlages auf das Café „Argana“, bei dem Ausländer und Einheimische getötet und verletzt wurden. Nur durch Zufall machten wir unsere Mittagspause nicht in diesem Restaurant, sondern in einem schräg gegenüber. Der Schock saß tief. Trotz dessen fühlten wir uns am nächsten Tag in dem touristisch abwechslungsreichen Land gut aufgehoben.

Der Staat versucht mit dem Bau von Sozialwohnungen die Slums beseitigen zu können. Die Kriminalitätsrate ist niedrig. Die großen Städte weisen in der Sauberkeit keinen Unterschied zu mitteleuropäischen Städten auf. Touristen behandelt man höflich und spricht

sie oft in Französisch oder Deutsch an. Für jede kleine Gefälligkeit wird allerdings ein Trinkgeld erwartet. Als passionierter Reisefotograf würde ich mir wünschen, dass sich die Marokkaner ebenso unkompliziert fotografieren lassen wie beispielsweise die Japaner. Wer in den Touristenhotels auf Wein oder Bier nicht verzichten möchte, muss mit einem saftigen Preis rechnen. Nationalgetränk scheint Minztee zu sein.

Ungewöhnliche Wetterbedingungen haben uns jedoch überrascht: Baden im Atlantik, Schnee im Hohen Atlas, Graupelschauer im Süden, Gewitter in der Sahara.

Am 1. Mai demonstrierten die Gewerkschaften mit Spruchbändern und Sprechchören. In ihren friedlichen Protesten forderten sie soziale Sicherheit und größere Beschäftigungsmöglichkeiten. Wir konnten jedoch nicht erkennen, dass das bestehende politische System infrage gestellt wurde.

Während an unserem letzten Urlaubsabend in Agadir Einheimische und Touristen entlang der Uferpromenade spazierten, prangten am Hausberg unterhalb der Festungsrue die Worte: Allah - Heimat - König. Wohin die nächste Reise führen wird? Costa Rica? Syrien? Inshallah, würde unser marokkanischer Reisebegleiter bemerken, der als studierter Germanist gern Lessings Ringparabel zitierte.

Dr. Klaus Lange



Nach dem Anschlag auf das Café „Argana“



Schriftzug am Abendhimmel: Allah - Heimat - König



Interessante Bauweisen

## Haus der Generationen Jänschwalde

### Mi., 15.06.

14:00 Uhr Veranstaltung für Senioren des Amtes Peitz anlässlich der Brandenburger Seniorenwoche

### Do., 16.06.

14:00 Uhr offener Freizeittreff - Spielzeit  
14:00 Uhr Bibliothek

### Mo., 20.06.

14:00 Uhr offener Freizeittreff - Kreativtreff

### Die., 21.06.

15:00 Uhr Muttitreff  
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5  
19:30 Uhr Treff Hobbygruppe „Kreativ“

### Mi., 22.06.

14:00 Uhr offener Freizeittreff - Sportzeit

### Do., 23.06.

14:00 Uhr Bibliothek

### Fr., 24.06.

16:00 Uhr Halbjahresauswertung mit Grillen des Judoclub „Kyoko“

### Mo. 27.06.

14:00 Uhr offener Freizeittreff - Kreativzeit

### Die., 28.06.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5

### Mi., 29.06.

14:00 Uhr offener Freizeittreff - Sportzeit

### Do., 30.06.

13:00 Uhr Ferienaftakt im HdG

### Mo., 04.07.

13:00 Uhr offener Ferienfreizeittreff

### Die., 05.07.

13:00 Uhr offener Ferienfreizeittreff

14:00 Uhr Seniorennachmittag - Spielerunde Rommee

### Mi., 06.07.

13:00 Uhr offener Ferienfreizeittreff

### Do., 07.07.

13:00 Uhr offener Ferienfreizeittreff

14:00 Uhr Bibliothek

Änderungen vorbehalten!

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.  
Eichenallee 51,  
03197 Jänschwalde/OT Ost

Siehe auch: [www.volkssolidaritaet.de/cms/spn](http://www.volkssolidaritaet.de/cms/spn)

## Wo sonst noch was los ist

### Fr., 17.06.

16:00 Uhr Teichführung mit Kraftwerksbesichtigung  
Anmeldung unter Tel.: 34417

### Sa., 18.06.

ab 12:00 Uhr Dorffest in Schönhöhe

### So., 19.06.

ab 08:30 Uhr 9. Reitertag in Maust

13:00 Uhr Einmarschparade  
verschiedenen Reiterwettbewerbe, Springprüfungen, Teichland-Derby

10 - 17 Uhr Brandenburger Landpartie in Turnow an der Agrar-genossenschaft

### Sa., 25.06.

10 - 16 Uhr Tag der offenen Tür in der Waldschule Kleinsee  
09:30 Uhr Kinderolympiade der Kitas in Heinersbrück auf dem Sportplatz

09:00 Uhr Start zur 8. RTF der Teichland-Radler am Gemein-dezentrum Maust

20:00 Uhr Sommerfaschingsparty in der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ in Peitz

**Die., 28.06.** Zuckertütenfest in der Kita Kunterbunt in Preilack

**01. - 02.07.** Sportfest in Tauer

**01. - 03.07.** Schützenfest auf dem Marktplatz in Peitz

### Sa., 02.07.

14:00 Uhr 100 Jahre Chor Drewitz, Festwiese an der Kirche  
Sportfestauftakt „85 Jahre SV Heinersbrück“, Fußball Frauen und Männer, abends Disco in der Sportplatzgaststätte

19:00 Uhr Schaumparty in Turnow, im Festzelt auf dem Sportplatz mit DJ and Friends, größte Schaum-kanone Europas, Pool und Strandbereich, Gogos, mehrere Bars und Bierwagen

### So., 03.07.

10:00 Uhr Teichführung, Treff am Fischereimuseum/Hütten-  
werk  
Sportfest in Heinersbrück, Sportplatz  
musikalischer Frühschoppen, Schüler- und Ju-  
gendturnier, Männerfußballturnier

### Di., 05.07.

15:30 Uhr Ausstellungseröffnung im Museum Jänschwalde,  
„Postkartengrüße“

### Fr., 08.07.

18:00 Uhr Internationales Folklorefest Lausitz in Drachhau-  
sen, Musik und Tanz mit vielen Ensembles an der  
Kirche und auf den Gehöften der Familien Unger,  
Duhra und Weitow

**Mi., 06.07.** Sportfest Kita und Hort Heinersbrück

**08. - 10.07.** Festwochenende 600 Jahre Heinersbrück

**12.07.** Fahrrad-Codier-Aktion der Polizei an der Amtsver-  
waltung

### Aktuelle Ausstellungen:

„Grafische Blätter“

- Arbeiten von Wolfram Köbbel und Hanskarl Möller  
im Amt Peitz, Schulstr. 6, 2. OG, bis zum 02.07.  
Ausstellung „Keramik, Malerei und Grafik“  
in der Galerie „Weiter Blick“ in Drehnow, Dorfstraße 63  
bei Wilfried Schulze, bis 23.06.2011

- Ausstellung von Siegfried Kohlschmidt  
„Postkartengrüße aus dem Amt Peitz“  
im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde,  
vom 05.07. bis Ende August

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen  
Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz,  
Markt 1, Tel.: 035601-8150

und unter [www.peitz.de](http://www.peitz.de) > Veranstaltungskalender.  
Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



## Serbske žywjenje

### Schulfest mit KRABAT

Vom 25. bis 28. Mai wandel-  
ten die Schüler der Krabat-  
Grundschule Jänschwalde auf  
Krabats Spuren.

**An 3 Projekttagen** arbeiteten  
die Kinder in 9 Projektgrup-  
pen. Der Höhepunkt der Pro-  
jekttagte endete mit dem Kra-  
batfest am 28.05.2011.

Die Jüngsten, die Gruppe 1,  
übten das Stück „Krabat bei  
den Lutken“ ein, welches aus  
der Feder von Doreen Huf-  
nagel stammt. Die 2. Gruppe  
stellte ein Memory mit Kra-  
batsymbolen her, dass im  
Sorbisch/wendisch-Unterricht  
seine Anwendung findet. Frau  
Pielenz hatte sich sehr gut  
vorbereitet und begeisterte die  
Kinder mit ihren Ideen.

In der 3. Gruppe entstand  
ein Kniebuch. Frau Büttner  
als Künstlerin der Schule und  
die Kinder beschäftigten sich  
intensiv mit der Krabat-Sage  
und malten Bilder. Frau Gen-  
zer schrieb den Text dazu.  
Vielen Dank ans Witaj-Sprach-  
zentrum in Cottbus, die das  
Kniebuch für uns druckten.

Die Gruppen 4 und 5 arbei-  
teten eng unter der Leitung  
von Frau Lehmann und Frau  
Schwella zusammen. Sie stu-  
dierten die eigene Schulhym-  
ne und den Krabattanz ein,  
welche Ingrid Nagel und Se-  
bastian Winkler verfassten.

Die 6. Gruppe stellte die Ku-  
lissen für das Theaterstück  
her. Die fleißigen Helfer waren  
Frau Kohn aus dem Haus der  
Generationen und Frau Wies-  
niewski. Die 7. Gruppe stellte  
unter der Leitung von Frau  
Kahl aus Naturmaterialien die  
Mühle des Schwarzen Zaubere-  
res her.

Herr Köditz führte Regie beim  
Krabatfilm in der 8. Gruppe.  
Sie fuhren nach Schwarzkollm  
und besuchten das Deutsch-  
Sorbische Heimatmuseum in  
Jänschwalde.

Der Jugendkoordinator des  
Regionalverbandes der Do-  
mowina Niederlausitz Helmut  
Mattick fertigte mit seiner  
Gruppe eine sehr gelungene  
Projektzeitung an.

Frau Pyczek übernahm die  
hervorragende Koordination  
aller Gruppen.  
Ich möchte mich bei allen  
ganz herzlich für die intensive  
Arbeit bedanken. Alle Beteilig-  
ten machten die Projekttagte  
zum Erlebnis für Kinder.

**Stolz präsentierten die Kin-  
der ihre Ergebnisse der Pro-  
jekttagte beim Schulfest.** Die  
Aufführungen als Präsentation  
der Projektergebnisse waren  
prima gelungen. Anschließend  
gab es viel Spiel und Spaß  
beim Schulfest.



Malen, schreiben und entwerfen ... es gab viel vorzubereiten.



Gesang, Tanz und Musik, da wurde fleißig geübt.



Die Lutkis bei der Probe ...



... und dann bei der Aufführung.



Bei Sport und Spiel und an den einzelnen Ständen konnten die Kinder viel entdecken, Spaß haben und mitmachen.

**DANKE:**

Auch beim Fest waren fleißige Helfer am Werk. Das große Zelt wurde von der Gemeinde Teichland gesponsert. Vielen Dank an Herrn Geissler. Fam. Kaschwich baute schon in den frühen Morgenstunden das Zelt für die Versorgung auf. So konnten die Eltern die Salate, Quarkspitzen, Kuchen und Würstchen an den Mann bringen.

Herzlichen Dank an alle Eltern, die uns so nett unterstützen. Danke sage ich auch der Gaststätte Labsch für das Sponsoring der roten Brause, der Bauernstube Heinersbrück, der Gaststätte "Zum Postkutscher" Inh. Fam. Paprosch und an Josef's Dinkelkost für die Würstchen, weiterhin herzlichen Dank an Fam. Majaura, an Hein Dabo für die Hüpfburg, an Steffen Nagora für den Transport, an das Amt Peitz, an Alf Pommerenke, an die Mitarbeiter des Hauses der Generationen und an Frau Brödner von der enviaM. Ganz besonders möchte ich

mich bei Maria Elikowska-Winkler, Leiterin der Schule für sorbische/wendische Sprache und Kultur bedanken. Sie hatte die Idee für dieses Projekt. Und nicht zuletzt geht mein Dank auch an den Vorstand des Regionalverbandes der Domowina Niederlausitz e.V., der die Finanzierung durch Vattenfall-Gelder zustimmte.

Ohne die Mithilfe und tatkräftige Unterstützung von ganz vielen engagierten Menschen, die sich immer für Schule und Kinder einsetzen, sind solche Projekte nicht möglich. Die leuchtenden Kinderaugen und das Lächeln der Eltern zeigten, dass sich die Mühe und die vielen Sitzungen des Schulfördervereins gelohnt haben und sind der schönste Dank.

Doreen Hufnagel  
 Vorsitzende Schulförderverein  
 der Krabt-Grundschule  
 Jänschwalde

**Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur**

**Sula za dolnoserbku rec a kulturu**

Sielower Str. 37,  
 Chósebuz/Cottbus  
 Anmeldungen und Nachfragen zu allen Kursen:  
 Tel.: 0355 792829  
 Fax.: 0355 7842633  
 post@sorbische-wendische-sprachschule.de

**KURSE**

**Ausflugsziele in Lubuskie  
 Polnischer Stammtisch in  
 Cottbus 18.06.11**

**am Sonnabend, dem 18.06.11  
 um 12:15 - 13:45 Uhr**

Diesmal werden polnische Mitarbeiter der Cottbus Information bei der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur zu Gast sein und einige neue Orte und schöne Plätze in Woiwodschaft Lubuskie vorstellen. Vielleicht ist es ein interessanter Hinweis für einen Ausflug oder den Urlaub. Interessierte sind in die Villa des Niedersorbischen Gymnasiums Sielower Str. 37/ Ecke Pestalozzistr. eingeladen.

**Sorbisch (Wendisch)  
 Schülerhilfe**

**Ferienkurs in Cottbus  
 30.06. - 6.07.11**

Gleich ab dem ersten Ferientag, Donnerstag, dem 30.06.11 bis zum Mittwoch, dem 06.07.11 findet in Cottbus eine intensive Schülerhilfe - ein Sprachkurs für

Sorbisch (Wendisch) - statt. In täglich 4 Stunden, von 09:00 - 12:00 Uhr, können Schülerinnen und Schüler ihre Sprachkenntnisse festigen, bevor sie in die Sommerferien gehen. Auch für Beratungen werden Termine in der Geschäftsstelle, Villa des Niedersorbischen Gymnasiums in der Sielower Str. 37/Ecke Pestalozzistr vereinbart.

**Sorbisch (Wendisch)**

**Wochenkurse**

**Intensive Sprachkurse für Erwachsene in Cottbus**

**30.06. - 6.07.11**

Intensive Sprachkurse mit 30 U.-Std. für Anfänger, Fortgeschrittene oder Konversation bietet die Schule in den Sommerferien an. Jeder Kurs dauert vom Donnerstag, dem 30.06. - bis zum Mittwoch, dem 6.07.11. Je nach Niveaustufe werden täglich Sprachfertigkeiten vermittelt. Interessierte werden am Sonnabend und Sonntag ergänzend zu einem Ausflug und einer Wanderung auf wendischen Spuren in Cottbus und Burg (Spreewald) eingeladen. Die Kurse sind als eine Weiterbildungsmaßnahme mit Bildungsurlaub vom MBSJ genehmigt. Die Anträge für den Arbeitgeber werden auf Wunsch zugeschiedt.

# Wirtschaft und Soziales

## Die Kinder aus der Kita Heinersbrück auf Entdeckungstour

Eine Waldwanderung durch die Heinersbrücker Wälder war am Freitag, dem 20. Mai 2011 in der Kita angesagt. Pünktlich um 09:00 Uhr kam Herr Altkrüger (Neele's Opa) in unsere Einrichtung. Alle Kinder waren schon aufgeregt. Die Ferngläser wurden zur Wanderung mitgenommen, damit wir alles gut beobachten konnten. Mit Susi's Bollerwagen, der mit roter Brause und Naschereien gefüllt war, zogen wir los. Herr Altkrüger erklärte uns alles fachkundig sehr genau über die Tiere im Wald, über die Vogelwelt und über die Insekten. Susann und Walter stellten einige Fragen an Herrn Altkrüger. Als Überras-

chung hatte unser Hausmeister, Herr Jabusch, Tische und Stühle im Wald aufgestellt. Tante Tine, unsere Küchenfrau, servierte uns die Kartoffelsuppe mit Wiener in Freien. Hm, die Suppe schmeckte lecker, äußerten sich die Kinder. Ein interessanter Vormittag ging für alle viel zu schnell zu Ende. Angekommen in der Kita, waren alle ziemlich müde vom Wandern.

Die Kinder und Erzieher möchten sich ganz herzlich bei Herrn Altkrüger, Herrn Jabusch, Tante Tine und bei Familie Christine Adam bedanken.

*Die Kinder und Erzieher aus der Kita Heinersbrück*



*Auf zur Kutschfahrt*

Alle Kinder der Kita „Spatzen- nest“ in Tauer feierten den Kindertag einige Tage vorher.

Die **Kinderkrippen- und Kindergartenkinder** fuhren bereits am **24.05.2011** mit dem Kremser los. Das Ziel war die Waldschule Kleinsee und auf dem Weg winkten Eltern und Großeltern der lustigen Gesellschaft zu. Wir freuten uns auf den schönen Tag, über das schöne Wetter und Andreas legte unsere Lieblingsmusik „Die Jahresuhr“ ein. Durch Wiesen, Wälder, am Großsee, an einem Moor und durch dunkle Blättertunnel ging unsere Fahrt. Sogar die Pferde freuten sich, wenn wir sie durch unser Klatschen ansportelten und sie auf glatter Straße lang trabten. Nur auf den Waldwegen ging es etwas langsamer, weil dort die Wege nicht so eben sind.

In der Waldschule wurden wir freundlich empfangen und schon ging die Entdeckungsreise in den Wald los. Wir sahen viele schöne, interessante Dinge z. B. Käfer,

Würmer, Ameisen und andere Tiere, die wir sonst nie beachtet haben. Aber auch vermutete Bäume, die langsam zu neuem Waldboden werden. Wir erfuhren welche Früchte zu welchen Bäumen gehören und was Vögel, Insekten und Säugetiere sind. Zurück in der Waldschule durften alle einen Marienkäfer aus einer Baumscheibe basteln und nach einem Mittagessen im Pavillon wurde noch ein Gruppenfoto auf dem Findlingshaufen gemacht.

Die Pferde hatten die zweistündige Pause genossen und freuten sich, wie wir auf Heimweg. Im schnellen Lauf ging es zurück in die Kita. Ein schöner Kindertagsausflug ging zu Ende.

**Am 25.05.2011 machten dann auch die Hortkinder ihren Ausflug.** Mit dem Kleinbus und dem Auto fuhren wir dann ins „Grüne Klassenzimmer“ der Agrargenossenschaft Heinersbrück.



*In der Waldschule gab es viel zu entdecken.*



*Echt spannend, das Grüne Klassenzimmer in Heinersbrück*

Dort erwartete uns eine Vielzahl von Überraschungen und Wissenswerten.

Frau Ihlo hat schon auf uns gewartet und führte uns in das Wunder der Natur, Landschaften, Tiere und dem Tagebau ein. In einem kleinen Computerspiel konnten wir unser Wissen über Tiere und Pflanzen unter Beweis stellen.

Wir erfuhren außerdem, welcher Vogel am Morgen als erster ruft und hörten auch einige andere Vogelstimmen, der einheimischen Arten.

Weiter ging es dann zur Kuh im Melkstand, wo wir alles über Kühe und das Melken erfuhren und konnten einen Film sehen, in der ein Kälbchen geboren wurde.

Das war noch nicht alles. Jetzt war der Tagebau dran. Wir sahen uns eine kurze Dokumentation über die Geschichte der Region und die Entstehung des Tagebaus an. Wir waren also unter der Erde.

Im Anschluss hatten wir noch eine Führung durch die Kälber- und Kuhställe und erfuhren noch viele interessante Dinge. Als wir zurück zum Ausgangspunkt kamen, wurde uns von Herrn Schneider noch einiges über die Milch erzählt und uns wurden verschiedene Produkte gezeigt, die aus Milch entstehen (Milch, Joghurt, Buttermilch und Molke). Anschließend wurde ein kleines Quiz durchgeführt, in dem es um den erlebten Nachmittag ging. Als Preise gab es dann die vorgestellten Milchprodukte, welche dann sofort auf den Steinen gegessen, die einer Kuh und einem Bullen darstellten.

Zum Abschluss gab es dann noch ein Eis und wir traten die Heimfahrt an, wo uns die Eltern schon empfingen.

Wir möchten uns bei der Agrargenossenschaft Heinersbrück recht herzlich auch für das Bereitstellen des Kleinbusses bedanken.

*Kita Tauer*



*Picknick am Grünen Klassenzimmer*

## Kindertag in der Kita „Benjamin Blümchen“ Turnow



Am 1. Juni feierten die Kinder und Erzieher der Kita Benjamin Blümchen in Turnow nicht nur den Kindertag, sondern auch das 55. Jubiläum der Einrichtung.

Dazu waren ehemalige Mitarbeiter sowie viele Eltern und Großeltern erschienen, die bei strahlendem Sonnenschein den Nachmittag gemeinsam verbrachten.

Nach einem kurzen Programm der Kinder überbrachten der Bürgermeister der Gemeinde und der Förderverein der Kita Glückwünsche, garniert mit

schmucken neuen T-Shirts für die Kinder und neuem Material zum spielerischen Erlernen der Zahlen.

Danach nahmen die Kinder die für diesen Tag präsentierten Attraktionen, wie ein Karussell, das Ponyreiten, ein Spielmobil und auch ein Feuerwehrauto in Besitz, denn ihr Garten wurde zu einem Festplatz umgebaut. Ein Lampionumzug, der vom Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Turnow begleitet wurde, rundete diesen wunderschönen Tag ab.



*Spielen und Malen, das macht den Kindern immer wieder Spaß.*



*Die Feuerwehr entdecken, das ist doch spannend.*

**Besonderer Dank** geht an die ortsansässige VERDIE GmbH, die zu ihrem Firmenjubiläum zugunsten der Kita auf Geschenke verzichtete und eine großzügige Spende überreichte, sowie allen fleißigen Helfern, die dieses gelungene Fest überhaupt möglich machten.

Die VR-Bank Lausitz überreichte einen Scheck zur Anschaffung weiterer Geräte, die in der Kita für das Bewegungsprogramm a la Hengstenberg Verwendung finden werden.

*Olaf Jurtz  
Vorsitzender  
des Fördervereins*

## Das Umwelttheater Wiesbaden war in Peitz



Das Mitspielstück über Abfalltrennung, Abfallentsorgung aber auch Wiederverwendung von Abfall belehrte die Kinder der 1. bis 4. Klassen der Mosaik-Grundschule Peitz auf lustige, spielerische aber auch nachdenkliche Art und Weise. Von Emilio Schlaumeier erfuhren die Kinder, wohin der Abfall gehört und was er anrichten kann, wenn er einfach so in der Natur entsorgt wird. Dabei bewiesen unsere Kinder, dass sie schon recht gut über dieses Thema Bescheid wissen.

Die Nachbarin von Emilio, die Trine Ohnesorg, hatte da nicht so den Durchblick. Die trennte

ihren Müll nicht, schmiss ihn einfach vor die Haustür. Auch Rücksicht nahm sie keine. Sie ließ tagtäglich laute Musik spielen, so dass sich ihre Nachbarn ärgerten und sogar die Bilder in den Nachbarwohnungen von den Wänden fielen. Das alles brachten ihr die Buhrufe der Kinder ein. Zum Schluss aber haben die Kinder und Emilio Schlaumeier sie doch überzeugt, dass es sich für **alle** lohnt, umweltbewusst zu leben, denn unsere Natur gibt es nur einmal, deshalb muss sie geschützt werden.

*Klasse 3b  
Mosaik-Grundschule Peitz*

## Kooperation wird gelebt und trägt schon Früchte



Zwischen der Volkssolidarität Spree-Neiße e.V. und der Kroat-Grundschule Jänschwalde wurde am Samstag, dem 28.05.2011, während des Schul- und Kinderfestes in Jänschwalde-Ost eine Kooperationsvereinbarung unterschrieben. Unterzeichner waren ebenfalls die Amtsdirektorin des Amtes Peitz, Elvira Hölzner, und der Bürgermeister der Gemeinde Jänschwalde, Heinz Schwietzer.

Die Kooperationsvereinbarung regelt die weitere Zusammenarbeit zwischen der Kroat-Grundschule und dem Haus der Generationen in Jänschwalde-Ost bei Maßnahmen zur Leseförderung, der Unterstützung bei der Überwindung schulischer Probleme und der weiteren Gestaltung internationaler Partnerschaften zwischen europäischen Schulen. Ziele dieser Vereinbarung sind, schulisches und außerschulisches Lernen weiter zu vernetzen, durch geeignete Projekte und Angebote das

„Lernen nach der Schule“ zu fördern und generationsübergreifende Projekte und Aktionen zu organisieren.

Den Rahmen für die Unterzeichnung bildete das Schul- und Kinderfest der Kroat-Grundschule, das der Höhepunkt dreier Projektstage zum Thema „Kroat“ war. In eindrucksvoller Weise präsentierten die Schüler ihre Projektergebnisse in einer extra für den Tag hergestellten Festzeitung. Es gibt jetzt eine Schulhymne, ein Kroat-Lied, und ein Memory-Spiel in deutscher und sorbischer Sprache. Es wurde Theater gespielt, getanzt und gesungen. Der Tag war für alle ein besonderes Erlebnis. Das war nur möglich, weil viele Partner zusammenarbeiteten und viel Zeit und Engagement über mehrere Tage investiert hatten. Daher nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, Helfer und Eltern.

*Silke Kohn  
Haus der Generationen  
Jänschwalde  
Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.*

## Ferien ohne Langeweile

### ... weiter geht's im Peitzer Jugendhaus

Bald ist es wieder so weit und mit einem Zeugnis in der Hand geht es in die verdienten Sommerferien. Nachfolgend unsere Angebote für alle Ferienkinder im Alter von 8 bis 12 Jahren.

Zeit: täglich 09:00 bis 15:00 Uhr

Ort: Jugendhaus, Triftstraße 02, 03185 Peitz

#### **Donnerstag, 30.06.**

Ferienstart mit Ferienfrühstück und Gute Laune - Spielen

Teilnehmerbeitrag: 4,00 Euro

#### **Montag, 11.07.**

Wir gehen auf Schatzsuche und besuchen die Turnower Windmühle

Teilnehmerbeitrag: 5,00 Euro

#### **Dienstag, 12.07.**

Peitz erleben...

Teilnehmerbeitrag: 4,00 Euro

#### **Mittwoch, 13.07.**

Spaß - Sporttag

Teilnehmerbeitrag: 4,00 Euro

#### **Donnerstag, 14.07.**

Fahrt ins „Blaue“ - Irgendwo in Cottbus unterwegs ...

Teilnehmerbeitrag: 8,00 Euro

#### **Freitag, 15.07.**

Gesundheitstag: Leichte Kost selbst zubereitet

Teilnehmerbeitrag: 4,00 Euro

Im tagesaktuell ausgewiesenen Teilnehmerbeitrag, der je nach Angebot variiert, sind ein Imbiss, Getränke sowie alle Programmkosten enthalten.

Achtung! Die für Freitag, 01.07., im Ferienkalender angekündigte Veranstaltung entfällt leider ersatzlos!

Für alle Tagesveranstaltungen ist eine vorherige, möglichst rechtzeitige Anmeldung telefonisch unter Peitz 31392, per Fax Peitz 88494 bzw. per Mail unter jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de notwendig, da die Teilnehmerzahlen begrenzt sind!

**Anmeldeschluss: 27.06.2011**

## Teilnehmer der Oberschule „Peitzer Land“ im Heuscheuer Gebirge

In der Woche vom 04.05. - 07.05.11 fuhren wir an die polnisch-tschechische Grenze in das Heuscheuergebirge.

Wir wurden früh vom polnischen Bus abgeholt. Nebenbei besichtigten wir das Schloss Ksiaz. Nach 7-stündiger Fahrt kamen wir in unserer Herberge im Heuscheuer Gebirge an. Dort aßen wir Abendbrot. Anschließend wurden die Zimmer aufgeteilt. Am nächsten Tag ging es mit dem Bus nach Tschechien, wo wir den Kurort Bad Kudowa besichtigten und die Schädelkapelle in Tscherbenej, gewidmet den Opfern des 30-jährigen Krieges, besuchten. Außerdem gingen wir im Sudetenvorgebirge wandern.

Am Freitag bezwangen wir den Großen Heuscheuer und lernten die geologische Struktur der Berge, des Schutzgebietes sowie des Bodenreliefs der im Sandstein entstehenden Verwitterungen kennen. Wir waren erschöpft und müde von der langen und anstrengenden Wanderung. Die wenigsten von uns schliefen,

weil wir gute Kontakte zu den Polen hatten und uns bis in die späte Nacht unterhielten. Außerdem war am nächsten Tag schon wieder Abreise und wir tauschten Adressen, Telefonnummern und E-Mails aus.

Müde von der langen Nacht kamen wir früh kaum aus den Betten. Trotzdem mussten alle ihre Taschen packen und das Zimmer säubern. Auf der Rückfahrt besichtigten wir das Kohlegrubenmuseum in Nowa Ruda (Neurode). Danach gingen wir zur unterirdischen Touristenstrecke der Festung Glatz.

Es war dunkel und wir liefen nasse Gänge entlang. In einem Raum trafen wir auf einen Berggeist, der manch einen mit Kohlepulver bemalte. Er verfolgte und erschreckte uns bis wir mit dem Untertageszug fuhren. Als wir alle wieder Tageslicht erblickten, freuten wir uns, dass es nun nach Hause ging. Schließlich waren alle erschöpft, müde und letztendlich froh in die Arme ihrer Eltern zu fallen.

*Jasmin Zschörneck Kl. 8*



Kurze Wanderpause



Der Berggeist hat uns begleitet.

## Polnische Gäste an der Oberschule Peitzer Land

Vom 17. bis 20. Mai begrüßten wir nun schon zum 4. Mal an der Oberschule Peitzer Land polnische Schüler und ihre Betreuer. Wir hatten wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Programm vorbereitet. Am Dienstag ging es zur Slawenburg nach Radbusch. Bei einer Führung erfuhren wir Interessantes über die Geschichte der Slawen in der Region. Dabei konnten wir uns am Webstuhl selbst ausprobieren und mittels eines Feuersteins Feuer erzeugen. Anschließend ging es zu einer Kahnfahrt durch den wunderschönen Spreewald.

Am zweiten Tag fuhren wir nach Berlin. Im Naturkundemuseum bekamen wir bei einer Highlight-Führung interessante Einblicke in die Geschichte der Evaluation der Dinosaurier und des Menschen sowie zu verschiedenen anderen Tierarten. Danach ging es durch das Brandenburger Tor und zur Jüdischen Gedenkstätte. Natürlich blieb auch ein wenig Zeit für einen kleinen Einkaufsbummel am Potsdamer Platz.

Der dritte Tag führte uns nach Cottbus. Bei einer Stadtführung durch das „alte“ Cott-

bus erfuhren wir etwas über die Tuchmachertradition in der Stadt und den Cottbuser Postkutscher. Am Nachmittag besuchten wir den Tierpark und konnten live die Fütterung der Elefanten miterleben. Anschließend empfingen uns die Mitarbeiterinnen der Amtsbibliothek. Wir sahen uns einen Film von Lolek und Bolek an und diesen verstand jeder.

Am Freitag, dem letzten Tag unseres Projektes, stand ein Besuch der Förderbrücke F 60 in Lichterfeld auf dem Programm. Beim Anblick dieses gigantischen Bauwerks wurde manchem schon etwas flau im Magen. Zum Abschluss grillten wir an der F 60. Aufgrund der Waldbrandgefahr konnten wir leider kein Lagerfeuer machen, dennoch waren es wieder vier schöne Projektstage mit unserer polnischen Partnerschule und wir freuen uns im Juni auf ein Wiedersehen in Zielona Gora. Wir möchten uns recht herzlich beim GBV Guben e. V. bedanken, insbesondere Frau Ute Walter, für die hervorragende Betreuung im Objekt in Schönhöhe.

*Manuela Wünsche  
Schulsozialarbeiterin*



## Jugendliche in Aktion



sen, entfernten das wuchern- de Unkraut auf dem öffent- lichen Gehweg und tauschten das marode Basketballnetz aus. Am Samstag widmeten wir uns gemeinsam mit Schü- lern der Oberschule weiteren Aufgaben. Die Jugendlichen feigten den Gehweg, beräum- ten den angrenzende Graben direkt an der B 168 von Grün- schnitt, Ästen, Laub und Unrat und bereinigten das hauseige- ne Volleyballfeld, sodass es ab sofort wieder allen Besuche- rinnen für diverse Ballspiele zur Verfügung steht.

Nach so viel Mühe und An- strengung gab es für alle le- ckere Soljanka, Eis und Ge- tränke.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an den örtlichen Bauhof für die Unterstützung sowie allen Be- teiligten für ihre fleißige Arbeit.

Zoch  
MA Jugendhaus

Seit vielen Jahren beteiligen sich Jugendliche aus Peitz und Umgebung an der 48 Stunden-Aktion, initiiert von der Berlin-Brandenburgischen Landjugend.

So trafen sich am 13. und 14. Mai interessierte Jugendliche in unserer Einrichtung, um gemeinschaftlich aktiv tätig zu werden. Gleich am Freitag mähten Jugendliche den Ra-

## Gratulation zur Eröffnung der Radler-Pension Elli in Bärenbrück



Herzliche Glückwünsche überbrachten der Bürger- meister von Teichland, Helmut Geissler, der Ortsvorsteher von Bärenbrück, Herr Wilfried Neuber und die stellvertre- tende Amtsdirektorin Kerstin Lichtblau zur Einweihung der Radler Pension Elli am 21. Mai 2011.

Inhaberin Sabine Drechsler berichtet mit Stolz über das Geschaffene und hofft natür- lich auf viele Gäste, die die Region mit und ohne „Radel“ unsicher machen. Umrahmt mit einem wunderschönen Ambiente lädt die mit viel Lie-

be und Blick für das Detail errichtete Radler Pension Elli zum Verweilen ein. Modern eingerichtete Doppelzimmer und zwei Ferienwohnungen im Landhausstil überraschen die Besucher. Rastende sind herzlich zu Kaffee und Kuchen auf die Terrasse eingeladen.

Wer es urig mag, kann die Gastronomie auch im „Keller- gewölbe“ auf die Probe stel- len. Ein Kamin schafft eine wohlige Atmosphäre. Saiso- nale Produkte werden hier an- geboten. Selbst Familienfeiern oder Grillabende werden orga- nisiert und ausgerichtet. (li)

Besuchen Sie uns im Internet

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Herzlichen Glückwunsch zur Kanzleieröffnung



Am Freitag, dem 20.05.2011 eröffnete Herr Schulze eine Steuerberatungs- und Herr Henkel eine Wirtschaftsbera- tungskanzlei.

Mit der Übernahme des Steuerbüros steht Herr Schulze seinen Mandanten in Steuerfragen, jetzt in der Schulstraße 1 in Peitz, zur Verfügung.

Herr Henkel berät seine Man- danten im Bereich Unter- nehmens- und Wirtschafts- beratung, sowie weiteren wirtschaftlichen Bereichen.

Zur Kanzleieröffnung über- mitteln Bürgermeister Bernd Schulze und Amtsdirektorin Elvira Hölzner die besten Glückwünsche. (ri)

## Herzlichen Glückwunsch zum Geschäftsjubiläum



Am 01.06. feierte die FFD-Bedachungs GmbH Peitz ihr 20-jähriges Geschäftsjubiläum. Der Dachdeckerbetrieb spezialisiert sich unter anderem auf Dachbeschichtung, Dachausbauten, Dachflächenfenster und Solaranlagen,

aber auch Schneelastbalken, Dachbodendämmstoffe oder Pultdächer. Zum Jubiläum gratulierten ganz herzlich der Bürgermeister der Stadt Peitz, Bernd Schulze sowie die Amtsdirektorin Elvira Hölzner. (ri)

## Solarpark Turnow-Preilack - Bekanntheitsgrad weckt zunehmend Interesse



Forstrat Wolfgang Roick erläuterte den Gästen die Besonderheiten des Gebietes in der Lieberoser Heide und beantwortete zahlreiche Fragen im Zusammenhang mit der Entstehung des Solarparks.

Der Juso-Vorsitzende von Brandenburg Nico Ruhle und der Neuruppiner Stadtverordnete Peter Misch informierten sich am Tag des offenen Unternehmens über den Solarpark Turnow-Preilack, der auf einem besonders von Chemie und Munition belasteten Gebiet des Truppenübungsplatzes Lieberose errichtet wurde. Viele Fragen zum Bebauungs-

plan, zur Herkunft der Module (Frankfurt/Oder), zu den gefundenen Altlasten, zum Waldersatz und zum Naturschutz und natürlich zu den Kosten und Erlösen konnten beantwortet werden.

W. Roick  
Landesbetrieb  
Forst Brandenburg  
Standort Peitz

## 20 Jahre Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaft „Vorspreewald“ mbH



Im April dieses Jahres beginnen wir unser 20-jähriges Firmenjubiläum und **bedanken uns noch einmal auch auf diesem Weg ganz herzlich ...**

... bei unseren Geschäftspartnern, Weggefährten und Jubiläumsgästen für die guten Wünsche in Wort und Schrift, die großzügigen Spenden zugunsten der Jugendfeuerwehren in Peitz, Kolkwitz und Burg (Spreewald), die herrlichen Blumen, die schönen Geschenke, die kleinen und großen Überraschungen, die Teilnahme am Empfang!

... bei unseren Mieterinnen und Mietern für die Glückwünsche und für die rege Teilnahme am Mieterpreisausschreiben.

### Gewonnen haben hier den

1. Preis:  
ein Reisegutschein über 200 Euro einzulösen im Reisebüro Urlaubsträume in Peitz: Frau Heidrun Ritter aus Peitz
  2. Preis:  
ein Gutschein für die Spreewald Therme in Burg im Wert von 100 Euro:  
Herr Norbert Becker aus Lieberose
  3. Preis:  
ein Gutschein für die Stadthalle in Cottbus im Wert von 70 Euro:  
Herr Peter Lehmann aus Peitz
- Wir freuen uns auf die vor uns liegende Zeit und die weitere Zusammenarbeit!

Ihre Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaft „Vorspreewald“ mbH in Peitz

## ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufler auch 2011 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

- |                        |                   |                                      |
|------------------------|-------------------|--------------------------------------|
| <b>Do., 16.06.2011</b> | 10:00 - 16:00 Uhr | Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17 |
| <b>Di., 21.06.2011</b> | 10:00 - 16:00 Uhr | ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60       |
| <b>Di., 28.06.2011</b> | 10:00 - 16:00 Uhr | IHK, Cottbus, Goethe Str. 1          |
| <b>Do., 30.06.2011</b> | 10:00 - 16:00 Uhr | Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17 |

## Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

## Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

### Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes Peitz, Frau Melcher:

Tel.: 035601 801995; Handy: 0173 2119553;  
 Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de  
 Sprechzeit: Do.: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr  
 in Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, re  
 Zusätzliche Termine bitte telefonisch vereinbaren.

### AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 035601 23126

### Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

### Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung  
 Hausbesuche nach Absprache

### Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 28.06.2011 09:00 - 17:00 Uhr,  
 Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073,  
 Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus  
 Voranfragen Tel.: 0335 60680

### Deutsche Rentenversicherung

Di.: 21.06.2011, 05.07.2011, 15:00 - 16:00 Uhr  
 Amtsgebäude/Bürgerbüro

### Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Tel.: 03562 99422  
 August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz  
 Tel: 035601 8033-85, -86  
 Di.: 09:30 - 18:00 Uhr  
 Fr.: nach vorheriger Anmeldung

### Familien- und Nachbarschaftstreff:

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz  
 Tel.: 035601 803384  
 E-Mail: pgwerkerntreffpeitz@web.de  
 Öffnungszeiten:

Mo.:	14:00 - 18:00 Uhr	Handarbeiten, Joga
Mi.:	09:00 - 15:30 Uhr	Familienfrühstück,
	14:30 Uhr	Polnischkurs
Do.:	14:00 - 18:00 Uhr	Kreativangebote, Spiele
Fr.:	12:00 - 16:00 Uhr	Was Ihr wollt - versch. Angebote

### Freiwilligenagentur „Miteinander“

1. Dienstag im Monat, 05.07.2011  
 15:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus / Seminarraum

### Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

### Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 15.06.2011  
 15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1.OG  
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an - die Außenstelle in Cottbus,  
 Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel: 0355 86694 35133

### Kinder- und Jugendhaus der Caritas Peitz

Triftstraße 2, Peitz  
 Tel.: 035601 31392  
 Mo.- Do.: 14:00 - 19:00 Uhr  
 Fr. 14:30 - 22:30 Uhr  
 und nach Absprache

### Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsstelle - Verein zur Hilfe Sozialschwacher e. V.:

Sprechzeiten:  
 Di. u. Mi.: 10:00 - 16:00 Uhr  
 Do.: 09:00 - 15:00 Uhr  
 sowie nach Vereinbarung, in Peitz, Richard-Wagner-Straße 13  
 (ehem. Kita AWS), Tel.: 03560189638

### Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat, 13:00 - 16:00 Uhr  
 im Rathaus Peitz/1. OG  
 Terminvereinbarung: Tel.: 0355 700840 oder -700890  
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

### Pflegestützpunkt Forst

### neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst  
 Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr  
 Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr  
 Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr  
 Pflege- u. Sozialberaterinnen:  
 Tel.: 03562 986 15-099, -098, 027

### Revierpolizei

August-Bebel-Str. 27, Peitz,  
 Tel.: 035601 23015  
 Di.: 14:00 - 17:00 Uhr  
 zusätzliche Sprechstunde in Jänschwalde-Dorf:  
 Am Friedhof 36 a, Tel.: 035607 7290  
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

### Schiedsstelle des Amtes Peitz:

1. Donnerstag im Monat: 07.07.2011  
 17:00 - 18:00 Uhr Rathaus Peitz/Raum 11 (1. OG)  
 Ein Termin zur Antragsstellung kann auch telefonisch vereinbart  
 werden.  
 (Schiedsfrau Irene Grau, Tel.: 035601 22611;  
 Schiedsmann Helmut Badtke, Tel.: 035607 73367)

### Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus  
 Terminvereinbarung unter Tel.: 0355 4887110  
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Ge-  
 meinden.

### WERG e. V. Peitz:

### Dammzollstraße 52 b, Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

### Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

### Suchtberatung

Mo.- Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

### „Peitzer Tafel“

### Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

### Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

### Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr

und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

### ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz  
 im Amtsgebäude/Beratungsraum I  
 Do.: 16.06.2011  
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

### Zentrum für Familienbildung und

### Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 OT Grieben,  
 Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495  
 - Beratungen, Seminare, Projektstage,  
 - betreutes Einzelwohnen,  
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

## Wirtschaftsrat Peitz e. V.

### Information zum 31. Treffen des Wirtschaftsrates Peitz

Vor einigen Wochen fand das 31. Treffen des Wirtschaftsrates im Rathaus Peitz mit folgenden Themenschwerpunkten statt.

- Präsentation des gastgebenden Unternehmens, der Firma **elmak** Elektroanlagenbau Heizung und Sanitär GmbH, durch den Geschäftsführer Herrn Bothe
- Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2010
- Beschlussfassung zum Kooperationsvertrag mit der Oberschule „Peitzer Land“
- Diskussion und Festlegungen zur Durchführung einer Ausbildungsmesse für Unternehmen des Amtsbereiches Peitz
- Diskussion und Festlegung zur Unterstützung der Vereins- und Kulturlandschaft des Amtes Peitz
- Allgemeine Anfragen und Informationen der Mitglieder

**In Anwesenheit von Amtsdirektorin Elvira Hölzner unterzeichneten Ulf Ketzlin, Leiter der Oberschule Peitzer Land und Michael Stein, Vorsitzender des Wirtschaftsrates, am 05.04.2011 einen Kooperationsvertrag.**

Ziel der Zusammenarbeit ist eine enge Vernetzung von Unternehmen der Region und Schule.

So bieten u.a. die im Wirtschaftsrat vertretenen Firmen vorrangig Schülern der Oberschule Praktikumsplätze an.

Damit wollen die Unternehmen ihren Nachwuchs langfristig sichern und bei den Schülern die Entscheidungsmöglichkeiten vergrößern.

Stein  
Vorstandsvorsitzender  
(Weitere Informationen finden Sie unter [www.wirtschaftsrat-peitz.de](http://www.wirtschaftsrat-peitz.de))

#### Ein feierlicher Moment:



### Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen: Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen,

**jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr,**

Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG  
Aufgrund der Ferien findet von Juli bis Mitte August planmäßig keine Wirtschaftsberatung statt.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an:  
Frau Richter, Tel. 035601-38112 Voranmeldung erforderlich.

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB an jedem 3. Dienstag des Monats von 17:00 bis 18:00 Uhr eine Sprechstunde im Amt Peitz durch.

## Vereinsleben



### Einladung zum 9. Reitertag am 19. Juni in Maust



Der Reit- und Fahrverein „Pferdefreunde Maust“ e. V. lädt zum 9. Reitertag auf dem Reitplatz an der Bahn nach Maust ein.

**Am Sonntag zeigt sich der Reiternachwuchs ab 08:30 Uhr**

in den Wettbewerben der Führzügelklasse, des Reiterwettbewerbes, des Reiterspieles und der Dressur.

Die offizielle Eröffnung ist um **13 Uhr mit der Einmarschparade** der Teilnehmer des Reitertages. Am Nachmittag erwarten uns spannende Springprüfungen der Leistungsklassen E und A.

Der Bürgermeister der Gemeinde Teichland wird auch an diesem Reitertag die beste Vereinsmannschaft im Springen mit dem „Pokal des Bürgermeisters“ ehren.

In diesem Jahr wird zum ersten Mal das „Teichland Derby“ stattfinden, das bedeutet, die Hindernisse bestehen aus einer Kombination von Natur- und Parcourshindernissen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

RFV „Pferdefreunde Maust“ e. V.

### Einladung zum Sangesjubiläum am 2. Juli

**100 Jahre - Gemischter Chor Drewitz**



Der Chor anlässlich der 500 Jahr-Feier des Ortes 2010.

Höhepunkte sind immer ein Anlass zum Feiern und am 02.07.2011 soll das 100-jährige Chorjubiläum in Drewitz würdig begangen werden.

Im Jahr 1911 gründete der junge Lehrer Karl Dabow den Männergesangsverein Drewitz. Das erste Lied, das eingeübt wurde, war der mehrstimmige

Chorsatz „Wie ein stolzer Adler schwingt sich auf das Lied“ und es begeisterte auch heute noch die Sangesinteressierten.

Schon damals wurde mit den umliegenden Orten der „Sängerbund Cottbus-Nord“ gegründet und es wurden Sängertreffen durchgeführt.

Durch den Krieg wurde es schwierig, den Männerchor aufrecht zu erhalten, denn viele Männer kamen aus dem Krieg nicht zurück. Da auch die Frauen Lust zum Singen hatten, gründete sich 1946 ein Frauenchor in Drewitz, der von Josef Fischer geleitet wurde. 1950 wurde dann der Gemischte Chor Drewitz gegründet, der bis 1998 von Josef Fischer dirigiert wurde. Der Chor sang damals hauptsächlich zu Sängertreffen, zu Hochzeiten oder in der Kirche. Heute gehören zum Choralltag Auftritte wie das Adventssingen, Rentnerweihnachtsfeiern, in caritativen Heimen, Seniorenveranstaltungen des Amtes, beim Partnerchor in Dabrowka/Polen und nicht zuletzt bei Freunden und Bekannten sowie den Sängertreffen bei anderen Chören. Ein weiterer Höhepunkt war ein gemeinsamer Auftritt mit den Don-Kosaken in der Drewitzer Kirche.

Seit 1998 dirigiert Peggy Stolpe unseren Chor. Regelmäßig treffen sich 22 Sängerinnen und Sänger, um Volks- oder Heimatlieder, sorbische und polnische Lieder einzustudie-

ren. Im vergangenen Jahr haben wir sogar ein englisches Lied eingeübt. Wir sind froh, unsere Peggy als Chorleiterin zu haben und sind alle, wie einst vor hundert Jahren, mit Herz und Stimme begeistert dabei.

**Deshalb freuen wir uns ganz besonders, liebe Sangeschwestern und -brüder von 13 Chören, alle den Gesang liebenden Gäste aus Drewitz und Umgebung zu unserem 100jährigen Chorjubiläum begrüßen zu können. Ebenso werden wir unsere Ehrenmitglieder mit über 65 Jahren und die aktiven Mitglieder mit über 60 Jahren Mitgliedschaft ganz herzlich begrüßen.**

100 Jahre Gemischter Chor Drewitz  
am Samstag, dem 2. Juli 2011  
ab 14:00 Uhr auf der Festwiese an der Kirche Drewitz

Wir danken dafür, dass so viele der Tradition - Sängertreffen treu geblieben sind und wünschen allen Gesundheit, viel Frohsinn und immer ein gut Lied auf den Lippen.

*Gemischter Chor Drewitz*

## Der Briefftaubenliebhaberverein "Falke Peitz" sagt

**Danke Teichland-Stiftung für die neuen Fenster**



*Vereinsmitglieder mit neuen Fenstern vor dem Vereinsheim*

Was wäre wohl, wenn die Teichland-Stiftung nicht großzügig bei der Unterstützung der Vereine und anderer Bereiche helfen würde. Viele neue Anschaffungen hätten so erst gar nicht realisiert werden können. Deshalb freuen wir uns als Briefftaubenliebhaberverein e. V. Peitz sehr über 3 nagelneue Fenster für unser Spartenheim „Um die Halbe Stadt 20“ und möchten

uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei der Teichland-Stiftung bedanken, denn ohne ihre finanzielle Unterstützung wären wir nicht in der Lage gewesen, die maroden Fenster durch neue zu ersetzen. Nochmals ein großes Dankeschön an die Teichland-Stiftung.

*M. Kiesling  
Vorsitzender des Briefftaubenliebhaberverein e. V. Peitz*

## Schützen-Gilde-Peitz von 1673 e. V.



Mitglied im Brandenburgischen  
Schützenbund e. V.

Mitglied im Landessportbund Brandenburg e. V.

## Festprogramm

### Freitag, den 01.07.2011

**20:00 Uhr Antreten der Gildenmitglieder auf dem Marktplatz;**  
Feierliche Eröffnung durch den Präsidenten;  
Begrüßung der Majestäten- dem Königs- und Kronprinzenpaar;  
Begrüßung der anwesenden Ehrenmitglieder und Teilnehmer;  
danach **Caipi-Nacht mit Disco im Festzelt auf dem Marktplatz.**

### Samstag, den 02.07.2011

**10:00 Uhr Marktplatz: Festlicher Appell der Schützen-Gilde-Peitz;**  
Begrüßung der Majestäten;  
Begrüßung der anwesenden Ehrenmitglieder;  
Begrüßung der Dammer Gründungsmitglieder von 1991;  
Begrüßung der Gäste aus Politik, Wirtschaft und Sport  
Begrüßung der Gastvereine; Gäste  
**Festlicher Kanonen-Böller**  
**10:30 Uhr Kaiserschießen sowie Preis- und Pokalschießen der Gastvereine und Gäste**

12:00 -

13:00 Uhr Mittagspause

**13:00 Uhr Festumzug zum Ehrenmal mit Kranzniederlegung**

**13:15 Uhr Am Ehrenmal: Kranzniederlegung; Ehrensallut**

**14:00 Uhr Festappell mit Ehrungen, Auszeichnungen und Ehrensallut auf dem Markplatz**

15:00 Uhr Kaffeetafel mit musikalischer Unterhaltung

**16:00 Uhr Preis- & Pokalschießen: Kinderkönig & Bürgerkönig von Peitz**  
auf dem Markplatz

**18:00 Uhr Ehrung von Kinderkönig/in und Bürgerkönig/in von Peitz 2011**

**19:00 Uhr Ehrungen des neuen Kaisers, des Königs, mit dem 1. und 2. Ritter und des Kronprinzen der Schützen-Gilde-Peitz v. 1673 im Jubiläumsjahr 2011**

**20:00 Uhr Schützenfest-Ball mit Musik für Jung und Alt mit Tanz**

### Sonntag, den 03.07.2011

**10:00 Uhr Majestäten- Frühschoppen**

**Ein besonderes Dankeschön der Schützen-Gilde Peitz geht an die Teichland-Stiftung, die Kreis-Jägerschaft Cottbus/Spree-Neiße und die Sparkasse Spree-Neiße für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung!**

**Alle Bürger des Amtes und der Stadt Peitz sind herzlich eingeladen!**

*Der Vorstand und die Schützenfreunde*

## Fischerfestliches zum 58. Fischerfest

**Werte Peitzer, wertee Gäste, Freunde des Fischerfestes und Fußball-Fans,**

die Organisatoren rotieren und wollen zum 58. Male den Besuchern dieses Stadtfestes beste Unterhaltung servieren. Dies garniert mit sportlichem Charme, graziösem Schick und unterhaltsamen Reiz, wie es sich ziert, nun zum 58. Male in Peitz!

Zur inhaltlichen Tradition gehört mit Anfischen, Fischerstechen ... auch der Sport zum Fischerfest am Festungsort.

Neben Tischtennis, Billard, Schach ist der Fußball seit 1955 erste Wahl, Seit dem Jahr 2000 kam der Kreisliga-Super-Cup hinzu - sichtbares Symbol ein 120 cm hoher Pokal.

Der Fischerfestverein, Coex und der Brandenburgische Fußballbund

ziehen dazu seit nunmehr 8 Jahren an einem Strang. Doch wie bekannt, ohne finanzielle Beiträge geht nichts in diesem Land.

2010 tat dann ein Wunder gescheh'n, ein attraktiver Sponsor begann ab sofort uns zur Seite zu steh'n. Proofoffice simply Filed reichte uns die Hand, ein Unternehmen aus der Stadt Most im tschechischen Land.

Seit dem sind die Organisatoren nicht mehr so magenleidig, denn ihre Bauchschmerzen wurden damit beseitigt.

Nun der HINWEIS, damit auch jeder weiß, wann und wo gibt's den Super-Cup 2011 in Peitz:

**Mit fischerfestlichem Gruß - Sport frei und auf ein zahlreiches Wiedersehen bei gutem Wetter in Peitz!**

*Die Organisatoren*

## Ein schöner Nachmittag im Park der Stadt Peitz

### Männerchor Peitz feierte sein Jubiläum



Strahlender Sonnenschein, angenehme Temperaturen und eine wunderschöne Umgebung begleiteten das Chorkonzert des Peitzer Männerchores anlässlich seines 170jährigen Bestehens.

10 Gastchöre boten neben dem gastgebenden Jubiläumsschor ihr Bestes und erfüllten damit die Erwartungen der zahlreichen Zuschauer, die durch die Moderatorin Anne Holzschuh durch das Programm geführt wurden. Unter ihnen befanden sich die Amtsdirektorin, Frau Hölzner, der Bürgermeister der Stadt Peitz, Herr Schulze, ein Vertreter des Niederlausitzer Sängerkreises, Ingo Daniels sowie die Teichnixe Anika Fibow.

Neben dem Chorgesang wurde allen Aktiven und dem Publikum eine umfangreiche Versorgung mit Speisen und Getränken geboten. Hier gilt besonders den Firmen Markus und Uhlmann unserer Dank für die Bereitstellung derselben. Danken möchte der Männerchor Peitz e. V. an dieser Stelle auch allen Sponsoren, die mit ihren Zuwendungen ein solch schönes Fest, das bestimmt noch lange die Gemüter aller Anwesenden angenehm bewegen wird, ermöglicht haben.

**Wir denken dabei an die Unternehmen und an die Gewerbetreibenden der Stadt Peitz:** Vattenfall Europe Generation & Mining AG, Sparkasse Spree Neiße Direktion Guben, Dachdeckermeister Jürgen Bartig, WBVG Vorspreewald Peitz, Elektroinstallation Hans-Joachim Starke, Reifenservice Lehnigk, BGT Tauer, KSC

Kraftwerksservice und Anlagenbau Jänschwalde, Bäckerei Uhlmann Peitz, Zeltservice Markus, Fa. Fritsche Eberswalde

Fleischerei Schwella, Betonwerk Peitz, Elmak Peitz, Gartenbau Rapko und nicht zuletzt an die Stadt Peitz und ihren Bauhof, die neben vielen hier und heute Ungenannten, wesentliche Beiträge leisteten und somit ihre Verbundenheit mit dem Peitzer Männerchor zum Ausdruck brachten.

Lied hoch!  
*Männerchor Peitz e. V.*

### Wo man singt, da lasst euch nieder ...

so begrüßte der Männerchor seine Gäste und Sangesfreunde anlässlich des Jubiläums. Gegründet wurde der Männerchor im August 1841 durch den Kantor Nitschke.

Heute ist der Chor durch viele Auftritte auch außerhalb des Amtsbereiches bekannt. Zu erleben sind die Sänger regelmäßig z. B. bei den Auftritten zum Fischerfest, anlässlich der Weihnachtskonzerte und zu vielen anderen Anlässen. Zahlreiche Gratulanten überbrachten nun herzliche Glückwünsche. Zu Ihnen gehörten die befreundeten Chöre, aber auch andere Vereine aus Peitz sowie Amtsdirektorin Elvira Hölzner und Bürgermeister Bernd Schulze.

Ein besonderes Dankeschön überbrachten die Chormitglieder an ihren Sangesfreund Otto Kunze, der bereits seit dem 14. Lebensjahr im Chor singt und 20 Jahre als Chorleiter wirkte.

## Das 58. Peitzer Fischerfest

vom 12. bis 15. August 2011

präsentiert

Freitag, den 5. August 2011

## 8. Kreisliga-Super-Cup 2011



Kreispokalsieger      Kreismeister

**Sportplatz Fischerstraße**

**Anstoß: 18.00 Uhr**

Fair play





Zu den ersten musikalischen Gratulanten gehörte der Chor aus Teichland.

Dieser jüngste Chor des Festes hat sich erst vor einem Jahr gebildet, um die Freude am Singen gemeinsam zu erleben. Sie dankten dem Männerchor besonders auch für das jährliche Adventskonzert in Neuendorf.



Otto Schulze (Mitte) freute sich über die Ehrung, denn er ist bereits 60 Jahre Mitglied des Chores.

Geleitet wird der Männerchor heute von Reinhard Schotta, musikalisch hat Simone Beermann bei den Männern das Zepter in der Hand. **Jeden Freitag von 19:30 bis 21:30**

**Uhr** finden im Alten Amtsgericht in der August-Bebel-Straße Peitz die **Proben** statt. Sangesfreudige Männer sind jederzeit herzlich eingeladen daran teilzunehmen. (kü)



### Neues vom Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf e. V.

Am 21. Mai diesen Jahres fuhren die Kinder- und Jugendgruppe, sowie interessierte Mitglieder unseres Vereins in das Kraftwerk Jänschwalde. Der Kamerad Werner Schnerr begrüßt uns im Hauptgebäu-

de von Vattenfall und wir bekamen im Besucherzentrum einen Einblick in die Funktionsweise des Kraftwerkes. Im Anschluss besichtigten wir die Feuerwehrwache, wo er uns verschiedene Feuerlöcher-Typen und dessen Anwendungen erklärte.



Danach konnten die Kinder ein echtes Feuer mit unterschiedlichen Löschmitteln bekämpfen. Nach dieser praktischen Übung, fuhren wir durchs Kraftwerk und anschließend mit dem Aufzug auf das Dach des Kesselhauses.

Dort genossen wir den wunderschönen Ausblick in 77,00 m Höhe.

Bei einem gemeinsamen Mittagessen beendeten wir unseren Tagesausflug.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Werner Schnerr für die Führung und Martina Weiß für die Organisation und das tolle Mittagessen.

Olaf Bubner  
Vereinsvorsitzender

### Tatüüü ... tata ... die Jugendfeuerwehr ist da ...



das war das Thema zur 48-Stunden-Aktion, die am 15. Mai auch in der Peitzer Feuerwehr stattfand.

Die Jugend der Peitzer Feuerwehr waren an diesem Tag die Hauptakteure. Denn sie stellten sich einer Aufgabe der besonderen Art.

Sie bereiteten den Senioren aus dem Amt Peitz und Umgebung, sowie ihren Eltern, einen schönen Info-Nachmittag. Denn die kleinen Feuerwehrmänner und -frauen bedienten die Senioren mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen.

Aber dann folgte das Wesentliche, zur Unterhaltung ließ sich die Jugend natürlich etwas einfallen. Sie leiteten eine

Führung durchs Feuerwehrhaus und standen den Gäste Rede und Antwort. Sie gaben mit Freude ihr erlerntes Wissen über die Feuerwehrautos und technischen Gerätschaften weiter. Die Hauptattraktion gab es nach der Führung und den vielen Gesprächen in der gastfreundlichen Runde.

Zuerst zeigten sie was passieren kann, wenn man bereits sehr wenig Wasser auf heißes Fett gießt. Das sollte man also niemals tun.

Danach folgte eine Überraschung, der Showakt - ein echter Einsatz mit allem was dazu gehört. Ein Brand wurde inszeniert. Gelöscht haben dies die Jüngsten. Das wurde im Vorfeld gut geplant und geübt.



Wir danken den Jugendlichen, die das so toll gemacht haben und vor allem unseren lieben Gästen, die mit so viel Interesse dabei waren.  
Sandra Guttke



Den symbolischen Schlüssel für das neue Tanklöschfahrzeug nahm Karharina Soydt (Mitte) entgegen.

## Jubiläumsfeier zum 115-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Tauer



Erfolgreiche Rettungsübung mit realistischen Szenen.

Am 28. Mai begangen die Kameraden der Ortsgruppe der Feuerwehr in Tauer ihr 115-jähriges Jubiläum. Am selben Tag wurde vorab mit den Mitgliedern der Alters- und Ehrenabteilung und Sponsoren sowie den Gästen aus Bilsen mit Feuerwehrfahrzeugen ein Besuch im Tagebau Jänschwalde, der für alle sehr interessant gestaltet wurde, durchgeführt. Bereits am Freitag, den 27.05.2011 fand eine Einsatzübung zur Rettung von Personen und zur Brandbekämpfung an einem Gewerbeobjekt in Tauer statt. Diese wurde von 10 amtsangehörigen Feuerwehren mit großem Erfolg durchgeführt. Anlässlich der abendlichen Festveranstaltung dankten in den Grußworten Bürgermeisterin Frau Kallauke und Amtsdirektorin Frau Hölzner für die

Einsatzbereitschaft und das Verantwortungsbewusstsein aller Kameraden der FF Tauer. Als besonderer Höhepunkt der Jubiläumsveranstaltung konnte die Amtsdirektorin einen symbolischen Fahrzeugschlüssel an eine junge Kameradin der FF Tauer, Katharina Soydt, übergeben. Das Amt Peitz hat sich im Rahmen des Stützpunktfeuerwehrerlasses der Landesregierung um die Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges bemüht und mit der Zustimmung des Amtsausschusses zur Freigabe der finanziellen Mittel, dieses auch beantragt. Die Zusage der Vergabekommission zur Beschaffung liegt nun im Amt Peitz vor, so dass im Frühjahr 2012 ein neues Tanklöschfahrzeug in der FF Tauer seinen Dienst beginnen kann.



Ehrung verdienter Kameraden

Im Rahmen der Festveranstaltung wurden verdienstvolle Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung mit einem Präsent geehrt.

Ausgezeichnet wurde weiterhin Kamerad **Josef Banowski** mit einer Ehrenurkunde für 60 Jahre Treue Dienste durch den Landrat des Landkreises Spree-Neiße.

Für Treue Dienste wurden weitere Kameraden mit den **Medaillen** in Silber für 30 Jahre und Bronze für 20 Jahre treue Pflichterfüllung geehrt.

Im Dienstgrad zum Oberbrandmeister wurde der Kamerad **Marco Schrade** für seine hervorragende Arbeit durch den Amtswehrführer Kamerad Gerd Krautz befördert.

Mit dem Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V. wurden der Ortswehrführer Kamerad **Andreas Jahnke** und der Jugendfeuerwehrwart **Marco**

**Schrader** durch den stellvertretenden Kreisbrandmeister, Kam. Krautz, im Namen des Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V., Herrn Dr. Wilfried Britze, ausgezeichnet.

Mit einer gelungenen musikalischen Überraschung durch die „Kleine Drehnower Blasmusik“ wurde der gemütliche Teil des Abends eingeleitet, der mit vielen Gesprächen und Frohsinn ausklang. An dieser Stelle möchte ich dem Ortswehrführer der FF Tauer, dem Kameraden Andreas Jahnke besonders für seine aufopferungsvolle und dem Gemeinwohl dienende Arbeit in seiner Funktion danken. Seit Dezember 1989 führt er mit großem Engagement und viel Verständnis seiner Familie die FF Tauer, die ein hohes Ansehen in der Amtsfeuerwehr Peitz sowie im Landkreis Spree-Neiße und darüber hinaus besitzt.

Gerd Krautz  
Amtswehrführer

## Aus der Geschichte der Ortsgruppe der Feuerwehr

Am 01.01.1896 wurde die Gründung durch Gemeindevorsteher und Gutsbesitzer Buder mit 9 verantwortungsbewussten Einwohnern der Gemeinde vollzogen.

Bereits ein Jahr später erfolgte die Anschaffung einer neuen Handdruckspritze.

### Weitere Eckpunkte der Geschichte sind:

- im Juni 1913 Grundsteinlegung zum Bau eines Gerätehauses mit Steigerturm und Turnhalle
- die Gemeindevertretung „opferte“ 150,- Mark für den Bau des Gerätehauses
- bis Anfang des 1. Weltkrieges hatte die Feuerwehr 54 Kameraden

- der Bau der ersten Flachspiegelbrunnen erfolgte 1925 an jedem Dorfe
- Mitte der 30er-Jahre wurde die erste Motorspritze auf einem Fahrzeug angeschafft
- Mitte der 50er-Jahre Anschaffung eines LF 8, Garant
- 1977 neues LF LO-Robur
- 1981 neues LF8, LO-Robur (ausgemustert im August 2004)
- im September 1983 ein TLF 16 W 50 von der Berufsfeuerwehr Guben erhalten
- im Oktober 1994 erfolgte die Gründung Jugendfeuerwehr, verantwortlich waren die Kam. Torsten Englich u. Matthias Töpfer
- im April 1998 Erweiterung der Jugendfeuerwehr durch

- eine Mädchengruppe
- seit Oktober 2005 führt der Kamerad Marco Schrader mit seinem Stellvertreter Kamerad Robert Henschel die Jugendgruppe
- 1995 fiel erstmals das Wort „Umbau des Gerätehauses“, die ersten Unterlagen sowie Zeichnungen waren 1998 fertig
- Herbst 2002 begann der Umbau mit der des Steigerturmes
- im Frühjahr 2003 begannen der 2. und 3. Bauabschnitt
- am 3. Dezember 2004 folgte die Einweihung nach erfolgreicher Fertigstellung
- 1997: 100 Jahre Handdruckspritze mit der ersten historischen Vorführung eines Einsatzes
- das 105-jährige Jubiläum der Wehr feierte man am

1. September 2001 verbunden mit der Fahnenweihe

Im März 2005 war der damalige Bürgermeister Dieter Sommer zum Kameradschaftsabend bei der FF Bilsen (Nachbarort von Hemdingen) eingeladen.

Dort kam es am Vorabend mit dem Bürgermeister aus Bilsen zu einem, wie man sagt, gemütlichen Männergespräch.

Da die FF-Bilsen ein neues LF 10/6 bekam, wurde vereinbart, dass das alte Fahrzeug, ein LF 8, nach Tauer geht.

Bereits am 02. April 2005 kam eine Delegation mit dem Bürgermeister und dem Wehrführer der Gemeinde Bilsen nach Tauer, um dieses Fahrzeug feierlich zu übergeben.



## Anfeuern der kleinen Sportler zur

### Kinderolympiade am 25. Juni in Heinersbrück



Sport wird groß geschrieben! Nicht nur bei den Erwachsenen sondern auch bei den Kindern. Deshalb findet auch in diesem Jahr wieder unsere Kinderolympiade für alle Kindertagesstätten des Amtes Peitz statt.

Die Sportakteure trainieren schon fleißig für ihren großen Auftritt.

Wer Lust hat, die kleinen Akteure anzufeuern, ist dazu recht herzlich eingeladen.

Gegen den sportlichen Hunger und Durst ist mit verschiedenen Ständen gesorgt.

**Anpfiff ist am Samstag, 25. Juni 2011 um 09:30 Uhr auf dem Heinersbrücker Sportplatz.**

Treffpunkt der Kindertagesstätten und mit Veranstalter ist um 09:00 Uhr.

Ende der Kinderolympiade ist voraussichtlich um 14:00 Uhr. Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Roch gern zur Verfügung,

Kindergarten Heinersbrück, Tel.: 036601-82146

K. Klose, S. Guttke



Kinderolympide 2010

## Achte Teichlandradler RTF

am Sonnabend,  
dem 25. Juni 2011  
mit Touren  
über 45, 80, 120, 150 km  
Volkssportradeln 25 km



### Art der Veranstaltung:

Kontrollfahrt auf kompl. ausgeschilderten Strecken

### Startzeit:

von **9:00 bis 10:00 Uhr**,  
**ab 09:00 Uhr Hochradfahren** unter Anlei-  
tung für ganz Mutige  
**10:00 Uhr Volkssportradeln**, Gesucht wird  
der „Sportlichste Verein“  
Start mit Lothar Thoms - Weltmeister u.  
Olympiasieger im 1000 m Zeitfahren Bahn  
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung  
statt.

### Start u. Ziel:

Gemeindezentrum,  
03185 Teichland **OT Maust**,

### Anfahrt:

B 168 (B 97) aus Cottbus in Richtung Peitz/  
Guben - Abzweig Neuendorf

### Startgeld:

2 - 5 Euro vor Ort zu entrichten, Volksspor-  
trader kostenlos!

### Siegerehrung:

ca. 14:00 Uhr

### Auszeichnungen:

Pokale für die teilnehmerstärksten Grup-  
pen, Pokale für den weitestangereisten  
und den ältesten Teilnehmer, Urkunden  
Pokal für den sportlichsten Verein Volks-  
sportradeln und ein Fass Freibier

### Anmeldung:

am Start vor Abfahrt  
Für die Strecken 120 und 150 km ist ein  
gültiges Ausweisdokument  
mitzuführen, da die Routenführung grenz-  
überschreitend nach Polen geht!  
Das Tragen von Rückennummern ist Pflicht,  
außer Volkssportradeln.  
Das Tragen eines Kopfschutzes sollte  
Pflicht sein.  
Die StVO ist unbedingt einzuhalten.  
Es fährt jeder auf eigene Rechnung und Ge-  
fahr.

### Übernachtung:

In Peitz Tel. 23185 bzw. 0355 715698 und  
Neuendorf Tel. 8110 möglich!  
Wohnmobile, Parkplatz nach Absprache

### Auskünfte:

Peter Richter • Schäferei 9 • 03185 Teich-  
land OT Maust • Tel. 035601 24260 • www.  
perichte@web.de • www.teichlandradler.de

### Hinweise zum Streckenplan

**Maust, Gemeindezenrum = Start und Ziel**  
**25 km**

Maust-Bärenbrück-Heinersbrück-Radewiese-Jänschwalde-  
Lasszinswiesen-Peitz-Maustmühle-Maust/Ziel

### 45 km

Maust-Neuendorf-Bärenbrücker Höhe-Bärenbrück-Heinersbrück-  
Radewiese-Jänschwalde-Jänschwalde Ost-Flugplatz-Drewitz-  
Jänschwalde-Peitz-Maustmühle-Maust/Ziel

### 80 km

Maust-Neuendorf-Bärenbrücker Höhe-Bärenbrück-Heinersbrück-  
Radewiese-Jänschwalde-Jänschwalde Ost-Grießen-Rad-  
weg Neißedamm- Taubendorf-Kerkwitz-Radweg Kaltenborn- Alt  
Deulowitz- Guben-Wilschwitz-Schenkendöbern-Vorwerk-Lübbin-  
chen-Bärenklau-Grabko-Drewitz-Jänschwalde-Peitz- Maustmühle-  
Maust/Ziel

### 120 km

Maust-Neuendorf-Bärenbrücker Höhe-Bärenbrück-Heiners-  
brück-Radewiese-Jänschwalde-Jänschwalde Ost-Grießen-  
Radweg Neißedamm-Taubendorf-Kerkwitz Schlagsdorf-Grenz-  
übergang-Gubinek-Sekowice-Biezyce-Gubin-Jarominowice-  
Drzensk Maly-Walowice-Drzensk Wielki- Zytowan-Gubin  
Theaterinsel-Grenzübergang-Guben-Plastinarium-Groß Bree-  
sen-Wilschwitz-Schenkendöbern- Vorwerk-Lübbinchen-Bären-  
klau-Grabko-Drewitz-Jänschwalde-Peitz-Maustmühle-Maust/  
Ziel

### 150 km

Maust-Neuendorf-Bärenbrücker Höhe-Bärenbrück-Heiners-  
brück- Radewiese-Jänschwalde-Jänschwalde Ost-Grießen-Rad-  
weg Neißedamm-Taubendorf-Kerkwitz-Schlagsdorf- Grenzüber-  
gang- Gubinek-Secowice-Biezyce Gubin-Jarominowice-Drzensk  
Maly- Walowice-Drzensk Wielki- Zytowan-Gubin Theaterinsel-  
Grenzübergang-Guben-Plastinarium - Groß Breesen-Sempten-  
Schieben-Lauschütz-Grano-Krayne-Groß Drewitz-Schieben  
Vorwerk-Groß Drewitz-Lübbinchen-Bärenklau-Grabko-Drewitz-  
Jänschwalde-Peitz-Maustmühle-Maust/Ziel

*P. Richter*

## Tauer - Sport frei - !!

**Zum diesjährigen Sportfest lädt der SV 1920 Tauer alle  
Einwohner und Sportinteressierte recht herzlich vom  
01.07 - 02.07. 2011 ein.**

Am **Freitag, dem 01.07. findet um 17:00 Uhr** das traditi-  
onelle dorffinterne **Fußballturnier** statt. Dieser Wettkampf  
wird auf einem Kleinfeld ausgetragen und fand in den letz-  
ten Jahren hohen Anklang. Wie jedes Jahr bekommt der  
Sieger als Preis einen Wanderpokal sowie ein Fass Bier was  
üblicher Weise von allen Teilnehmern verzerrt wird.

Am **Samstag, dem 02.07. bestreiten ab 09:00 Uhr**  
16 Mannschaften in der Turnhalle ein **Tischtennisturnier**.  
Zeitgleich findet auf der Außenanlage ein **Volleyballturnier**  
mit 8 Teams statt. Erfahrungsgemäß werden beide Wett-  
kämpfe gegen 15:00 Uhr enden. Den sportlichen Abschluss  
des diesjährigen Sportfestes ist um **16:00 Uhr ein Fußball-  
spiel zwischen Tauer und Drewitz**. Nach diesem Fußball-  
spiel werden die Sieger aller drei Sportarten geehrt.

Aktive sowie auch nicht aktive Mitglieder können sich bei  
allen Veranstaltung beteiligen.

Die „Kleinen“ können sich während der beiden Tage auf ei-  
nem Trampolin bzw. in einem Minipool austoben.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl mit verschiedenen  
Speisen vom Grill und Getränken gesorgt.

Wir wünschen allen Teilnehmern und Zuschauern viel Spaß.

Mit freundlichen Grüßen

*Maik Zilm*  
*Vorstandsvorsitzender*

## 18, 20, 22 ... Passe, Hallo Skatfreunde!!!

**Der Peitzer Fischerfestverein lädt  
ein zum 6. Preisskat**

um den Wanderpokal des Fischerfestes



am Freitag, dem **05.08.2011** um 18:30 Uhr,  
Einlass um 18 Uhr

Ort: Gaststätte „Stadt Frankfurt“  
Peitz, August-Bebel-Straße

Einsatz: 10,00 Euro

Alle Einnahmen werden als Geldpreise ausgezahlt.  
Platz 1 bis 3 erhalten zusätzlich einen Sonderpreis.  
Alle Skatfreunde sind herzlich eingeladen.

*Der Peitzer Fischerfestverein e. V.*



## Zweite Anglerprüfung 2011 im Landkreis Spree-Neiße

**Am Samstag, dem 09. Juli  
2011, von 9:00 bis 11:00 Uhr**

findet eine Anglerprüfung für das Territorium des Landkreises Spree-Neiße statt.

Die Bewerber müssen bis zum Prüfungstermin das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Der Antrag für die Zulassung zur Anglerprüfung ist schriftlich (Anträge bei der Unteren Fischereibehörde erhältlich und im Internet: [www.lkspn.de](http://www.lkspn.de)) bei der Unteren Fischereibehörde des Landkreises Spree-Neiße, Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz), Info-Tel.: (03562)-986-18322/26, zu stellen.

Mit der Antragstellung ist eine Prüfungsgebühr in Höhe von 25,00 EUR zu entrichten.

*Untere Fischereibehörde des Landkreises Spree-Neiße*

## Wieder Radfahrer-Befragung im Landkreis Spree-Neiße

Seit Mai 2011 sind wieder Mitarbeiter des Bildungswerkes FUTURA GmbH in Zusammenarbeit mit der Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH und dem Landkreis Spree-Neiße im Projekt „Radverkehrsanalyse“ aktiv.

Sie führen wie schon in den vergangenen Jahren wieder Befragungen von Alltagsradfahrern, Tagestouristen und Radurlaubern in Jocksdorf, in Grieben, in Tauer, in Burg (Spreewald), in Spremberg und an weiteren Kurzzeit-Standorten statt.

Die hier ermittelten Daten geben zusammen mit den Ergebnissen der Radzählstellen den Touristikern in der Region und den Gemeinden als Baulastträger der Radwege wichtige Hinweise für ihre Arbeit.

Deshalb an dieser Stelle die Bitte, dass sich die angesprochenen Radfahrer ein paar Minuten Zeit für die Befragung nehmen.

Außerdem wird in Zusammenarbeit mit den Tourist-Informationen für jeden Standort eine Rundtour speziell für Skater und Handbiker entwickelt. Die speziellen Anforderungen dieser Nutzergruppen werden analysiert und skizziert.

Des Weiteren gehört in Zusammenarbeit mit der Unteren Straßenbaubehörde des Landkreises Spree-Neiße die Aufnahme und Kartierung von Schäden an den Radwegen und die Kennzeichnung von Pollern und Hindernissen zu den Aufgaben der Projektteilnehmer.



Zu Beginn des Projektes wurden die Mitarbeiter zum Radwegenetz des Landkreises Spree-Neiße und zur Radverkehrsanalyse geschult.

Die Finanzierung dieses Projektes erfolgt über das Regi-

onalbudget des Landkreises Spree-Neiße aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Spree-Neiße-Kreises.

*Regionalbudget des  
Landkreises Spree-Neiße*

Ganz in Ihrer Nähe

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Derny-Cup 2011

Zum 5. Mal hat am 21. Mai das Amt Peitz zusammen mit dem PSV 1893 Forst e.V. zum großen Vattenfall-Derny-Cup im Rahmen des Dorffestes nach Grieben gerufen. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen sind weit über 3000 Zuschauer dem Aufruf gefolgt.

Auch das international besetzte Fahrerfeld zum Derny-Cup fügte sich harmonisch in das Dorffest ein, das gegen Mittag mit einem Fette-Reifen-Rennen für Kinder und einem Jedermann-Rennen für Hobbyradsporler begann.

Als Sieger des Vattenfall-Derny-Cups setzte sich am Ende Robert Bartko mit Schrittmacher Christian Dippel vor Stefan Schäfer mit Schrittmacher

André Dippel gefolgt von Danilo Hondo mit Schrittmacher Gerd Gessler durch. Erstmals wurde von Forst, Guben, Peitz und Cottbus eine Sternfahrt organisiert, an der auch unzählige Rad-sportfreunde teilnahmen. Eine schöne Idee am Rande der Veranstaltung.

Von Peitz aus starteten insgesamt mehr als 90 Teilnehmer zusammen mit der Amtsdirektorin Frau Hölzner und dem mehrfachen Olympiasieger und Weltmeister Lutz Heßlich.

So konnte die im Rahmen der Sternfahrt ausgelobte Siegpriämie für die meisten Teilnehmer in Höhe von 1.000 Euro durch die Amtsdirektorin Frau Hölzner für das Amt Peitz entgegen genommen werden.



Jedermann-Rundkurs im Griebener Dorfzentrum



Auch der Radfahrer-Nachwuchs erhielt Preise für das erfolgreiche Abschneiden beim Fette-Reifen-Rennen.

Die amtierende Miss Brandenburg Isabell Bereit und unser Innenminister Dr. Dietmar Woidke waren bei diesem sportlichen Erlebnis ebenfalls bester Stimmung.

Stelle allen, die diese besondere Veranstaltung ermöglicht haben, für ihre Unterstützung gedankt. (sö)

Rund um das Radsportgeschehen gab es eine gelungene Versorgung, verschiedene Stände und Spielmöglichkeiten für Kinder rundeten den Tag ab. Die Stadtkapelle Lübbenau sorgte mit ihrer Musik für gute Unterhaltung.

Das sich zu einem Zuschauer-magneten entwickelnde Dorffest in dem kleinen Ort am Rande des Tagebaus war aus Sicht der Gäste, Sponsoren aber auch Helfer und Organisatoren ein voller Erfolg. Abschließend sei an dieser



Die Radsportler fahren im „Schatten“ der Dernys.



Treff vor der Sternfahrt nach Grieben am Rathaus in Peitz

**Handwerk + Dienstleistung regional**

**Jetzt als eBook  
online lesen**

BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt] • Schönes Heim  
BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt] • Schönes Heim

[www.wittich-herzberg.de](http://www.wittich-herzberg.de)

## Zahlreiche Saisonfolge bei den Peitzer Turnern



Der Peitzer Turnverein befindet sich momentan in einer Erfolgsperiode.

Die Bezirksmeisterschaften der Kinder- und Jugendlichen bilden jedes Jahr einen Höhepunkt in der Saison und sind das Ziel des harten Trainings. Dies zahlte sich in diesem Jahr besonders aus. Peitz war nun zum wiederholten Male

Austragungsort für die Kinderbezirksmeisterschaften, was nicht zuletzt durch die gute Organisation der Vereinsmitglieder begründet ist.

Die Leistungen der Peitzer Turner waren herausragend. So belegte Cynthia Quartier in ihrer Wettkampfklasse KM4 den 1. Platz in der Gesamtwertung und konnte darüber

hinaus am Finalgerät Sprung die Goldmedaille holen und sich außerdem am Balken Bronze erkämpfen.

Bei den Jungen erreichte Tim Merhold den 5. Platz, was sehr bemerkenswert war, da er sich gegen eine starke Konkurrenz durchsetzen musste.

Es folgten nach diesem erfolgreichen Wettkampftag die Bezirksmeisterschaften der jüngeren Kinder, die die Pflichtübungen turnen. Hier konnte sich Naomi Schulze für das Reckfinale qualifizieren, wo sie sich die Bronzemedaille erturnte. Einen verdienten 4. Platz errang Jessica Rapko in der Mehrkampfwertung. Nicht minder erfolgreich waren auch die Jungen. Marcel Duhra gewann sowohl im Mehrkampf als auch in den Finalgeräten Reck, Ringe und Pauschenpferd die Goldmedaille. Ihm folgte Sandro Schönfelder, der

den 3. Platz im Mehrkampf errang. Insgesamt verlief dieser Wettkampf äußerst erfolgreich und es wurden zahlreiche Finalmedaillen erturnt. Auch hier war die Konkurrenz durchaus leistungsstark, was die Leistungen unserer Turner umso bemerkenswerter machte.

Bei den Jugendlichen qualifizierten sich zwei Turner durch ihre Erfolge bei der Bezirksmeisterschaft sogar für die Landesmeisterschaften in Potsdam. Eva Thieme belegte den 8. Platz und Sebastian Ende wurde Erster. Insgesamt bewiesen diese Wettkämpfe, dass sich das harte Training auszahlt.

**Wir gratulieren allen Turnern zu ihren Erfolgen** und hoffen bald, an diese Leistungen anknüpfen zu können.

*L. Herzog*

## Fußball im Amt Peitz

### Kann Peitz II. den Abstieg verhindern?

#### Landesklasse Süd nach dem 29. Spieltag

Am 28. Spieltag war Ruhland in Peitz der Gegner von Eintracht. Nach zuletzt sieglosen Spielen wollte Eintracht die Punkte in Peitz behalten. Die Begegnung begann einseitig, Peitz drängte den Gegner in die eigene Hälfte. Die erste Torchance blieb noch liegen, doch dann ein klasse Angriff und das 1:0 für Peitz. Danach wieder die alte Schwäche, es wurden einige hochkarätige Chancen ausgelassen. Der Gegner war somit mit dem Pausenpfeiff froh in die Kabine zu kommen.

In der 2. Halbzeit war dann die Luft raus, Ruhland kam dann noch zum schmeichelhaften 1:1 was auch der Endstand war.

Am 29. Spieltag gab es die Begegnung Finsterwalde gegen Eintracht Peitz. Wie so oft kam Eintracht in der Fremde besser zurecht. Die schnellen Spitzen der Peitzer machen dem Gegner zu schaffen. Das bekam auch Finsterwalde zu spüren. Eintracht gewann in Finsterwalde mit 1:2 nach zuvor drei sieglosen Spielen.

#### 1. Kreisklasse nach dem 27. Spieltag

Am 26. Spieltag war Drehnow in Peitz zu Gast. Eintracht Peitz II. hatte das Hinspiel mit 2:0 gewonnen nun wollte Drehnow den Spieß umdrehen. Die Drehnower spielten mit hohem Aufwand und sie hatten mehr Ballbesitz, doch vorne ging nicht viel. Eintracht Peitz hatte dagegen die besse-

ren Möglichkeiten und deshalb gelang am Ende ein 2:1 Sieg.

Jänschwalde siegte gegen Döbbrick mit 3:1.

Drachhausen/Fehrow gewann gegen Klinge mit 3:2.

Am 27. Spieltag war Eintracht Peitz in Döbbrick zu Gast. Gegen die Döbbricker sollte nicht verloren werden, es war ein Abstiegsduell. Es begann für Eintracht auch viel versprechend, man ging mit 0:1 in Führung. Doch durch individuelle Fehler wurde der Sieg noch verschenkt. Das Spiel endete 2:1. Jedes der letzten Spiele wird nun für die Peitzer ein Endspiel!

Drehnow besiegte Viktoria II. mit 4:2! Müschen unterlag mit 0:5 gegen Jänschwalde und Drachhausen/Fehrow unterlag bei RW Forst mit 2:3.

#### 2. Kreisklasse nach dem 24. Spieltag

Am 23. Spieltag gewann Preilack in Schacksdorf mit 0:1.

Drewitz besiegte Müschen II. mit 11:0!

Am 24. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Burg II. gegen Drachhausen/Fehrow II. 4:1

Süden Forst II. gegen Drewitz 1:0

Werben II. gegen Preilack 1:1

Müschen II. gegen Jänschwalde 1:5

#### Altliga nach dem 9. Spieltag

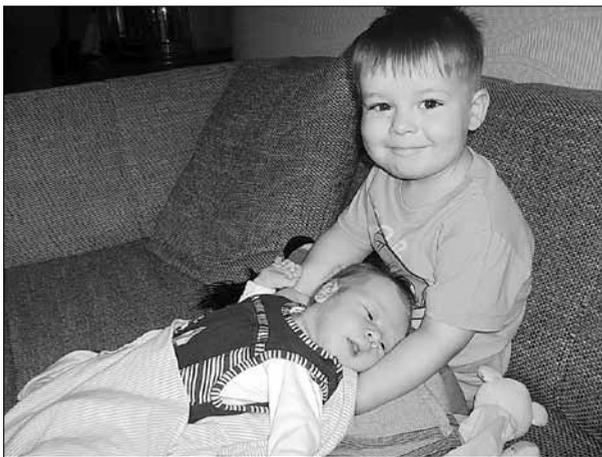
Im Derby gegen Schmogrow konnten die Drachhausener nicht gewinnen. Das 1:1 reichte aber um die Tabellenführung zu verteidigen!

*(lo)*



# Menschen in unserer Mitte

*Ich bin da!*



Am 22. Mai hatte das Warten auf das Brüderchen für Joshua ein Ende.

Mattheo Jonah kam in Cottbus 53 cm groß und mit einem Gewicht von 3750 g zur Welt.

Mama Eileen und Papa Christian Gödtke aus Peitz freuen sich mit Joshua über den Familienzuwachs.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen der Familie alles Gute.



## Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. Ortsgruppe Peitz

### Die Ortsgruppe informiert:

Wir laden ein:

**Am 5. Juli radeln wir** gemeinsam zu einer fröhlichen Kaffeerrunde zur Maustmühle.

Der Treffpunkt für alle interessierten Radler ist um **13:00 Uhr** an der (ehemaligen) Karpfenklause.

Die Mitglieder erhalten noch zusätzlich eine Information zur Teilnahme.

Frau Jaikow  
Vorsitzende



## 20 - 20 - 5 = dreifaches Jubiläum

Kein magischer Zahlencode, sondern 20 Jahre AWO (Arbeiterwohlfahrt) Sozialstation, 20 Jahre AWO Ortsverein Peitz und 5 Jahre AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz ergibt ein dreifaches Jubiläum. Ines Henkel, Leiterin der AWO Peitz und Brigitte Unversucht, Leiterin der Seniorenbegegnungsstätte hatten zu diesem Anlass am 19. Mai zu einem Hoffest auf dem Gelände der Begegnungsstätte in der August-Bebel-Straße 29 eingeladen. Die Sonne lachte vom Himmel, als gegen 14:00 Uhr die große Schar der Geburtstagsgäste und Gratulanten per Fahrrad, im Auto oder zu Fuß eintraf und erwartungsvoll an den nett eingedeckten Tischen unter den Zelten Platz nahm.



Ines Henkel und Brigitte Unversucht (v. l.) die Gäste

Was aber dann die Mitarbeiter der AWO und der Seniorenbegegnungsstätte mit Unterstützung der Angehörigen und des Amtes Peitz auf die Beine gestellt hatten, übertraf alle Erwartungen von einem gemütlichen Plausch bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Auf dem Gelände konnte man sich informieren über die Arbeit der Sozialstation und die Anwendung von Heil- und Hilfsmitteln. Dicht belagert waren auch die Stände von Jürgen Francke aus Maust

mit Keramikarbeiten aus seiner Töpferei und von Familie Valder ebenfalls aus Maust mit Patchwork- und Drechselarbeiten. An einem Getränkestand bei Herrn Unversucht konnte man sich mit kühlen Erfrischungen versorgen, während für die musikalische Umrahmung Herr Lehmann sorgte, dessen Ehefrau Veronika ehrenamtliche Helferin bei der AWO ist und Demenzkranke in den Gemeinden betreut. Die einzelnen Kurse, Zirkel und Gruppen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz stellten sich mit den Ergebnissen ihrer Freizeitbeschäftigung vor. So erfreute besonders die Seniorentanzgruppe um Bärbel Wetzke mit ihren Darbietungen, die Konzentration und schwingvolle Bewegung erforderten. Die Mitglieder des Polnisch-Kurses erhielten Unterstützung von den Gästen aus der Partnergemeinde Zbaszynek beim Vortrag eines in polnischer Sprache eingeübten Liedes. Natürlich ließen es sich die Zbaszyneker um Walerian Furman nicht nehmen und überbrachten ihrerseits ein Geburtstagsständchen, das zum Mitsummen und Schunkeln animierte. In einem Sketch und mit einem Lied stellten sich zwei Mitglieder des Englisch-Kurses vor und wer zuhörte, konnte erfahren, mit welcher Mühe und Fleiß sich die Gruppe dem Erlernen der englischen Sprache widmet und dass das gesamte Team im Herbst eine Sprachreise nach London unternimmt. In den Räumen der Begegnungsstätte zeigten die Frauen der Handarbeitsgruppe ihre wunderschönen und mit viel Fleiß und Hingabe entstandenen Exponate. Gleich im Flur empfingen großformatige Arbeiten des Fotoclubs den Besucher und zeugten von handwerklichem und künstlerischem Können. An den Wänden konnten in einem Raum die Werke des Mal- und Zeichenzirkels um



Gemischter Chor Zbaszynek und Polnisch-Kurs



Auch die Seniorentanzgruppe gestaltete das Festprogramm mit.

Klaus Beyer betrachtet werden, während in einem anderen die fotografischen Exkursionen in die Natur von Hanskarl Möller zu sehen waren.

Mit köstlichen Grilldüften wurden schließlich alle Gäste zum Abendessen eingeladen, denn die Mitarbeiter der AWO bruzelten fleißig Würstchen und schenkten Gulaschsuppe aus. Beim Austausch von Erfahrungen, Ideen und netten Gesprächen verging dieser ereignisreiche Nachmittag viel zu schnell. Vielleicht hat der eine oder andere auch Lust bekommen, in der Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz in den vielen Kursen und Zirkeln vorbeizuschauen und mitzumachen oder sich bei der AWO-Sozialstation ehrenamtlich einzubringen, die Verantwortlichen würde es freuen. Gefreut hat es sicher auch Amtsdirektorin Elvira Hölzner, was aus der vor fünf Jahren geborenen Begegnungsstätte für

ein kräftiger Sprössling geworden ist, vor allem dank dem Ideenreichtum und der Power von Brigitte Unversucht. Wolfgang Luplow, Geschäftsführer der AWO und Hubert Lammer vom Regionalvorstand der AWO können über den Fleiß, die Hingabe und Liebe, mit denen die Mitarbeiter der AWO-Sozialstation ihre Patienten betreuen, ebenfalls zufrieden sein. Eine der dankbaren Patientinnen ist Frau Nikutta aus Peitz, deren Mann vor 20 Jahren zu den ersten Patienten gehörte und die nun selbst der Betreuung bedarf. Zufrieden und glücklich zeigten sich zum Ende dieses Tages die zwei Verantwortlichen für das Fest, Brigitte Unversucht und Ines Henkel und dankten allen, die das wunderbare Fest möglich gemacht und unterstützt haben.

Rosemarie Karge  
(Text und Fotos)

## Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren

### zum 91. Geburtstag

Marie Hugler aus Turnow am 23.06.  
Anna Marten aus Drachhausen am 26.06.  
Marie Weißenborn aus Drewitz am 29.06.  
Erna Kullmann aus Peitz am 01.07.

### Drachhausen

Frau Herta Scheppan am 23.06. zum 75. Geburtstag

### Drehnow

Herrn Siegfried Drescher am 28.06. zum 60. Geburtstag  
Herrn Wolfgang Niepel am 29.06. zum 60. Geburtstag  
Herrn Friedrich Hantow am 04.07. zum 75. Geburtstag

### Heinersbrück

Herrn Heinz Wollenick am 15.06. zum 60. Geburtstag  
Herrn Friedrich Glode am 17.06. zum 89. Geburtstag  
Frau Pauline Kuhle am 19.06. zum 82. Geburtstag  
Frau Luise Neumann am 28.06. zum 89. Geburtstag

### Wohnteil Radewiese

Frau Anna Nattke am 01.07. zum 86. Geburtstag

### Jänschwalde

#### Ortsteil Drewitz

Herrn Horst Pahn am 22.06. zum 85. Geburtstag  
Frau Brigitte Leupold am 27.06. zum 65. Geburtstag  
Frau Elli Deubel am 03.07. zum 82. Geburtstag

#### Ortsteil Grieben

Frau Lieselotte Helmis am 24.06. zum 85. Geburtstag

#### Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Frau Ursula Brauer am 17.06. zum 65. Geburtstag  
Herrn Siegfried Drose am 20.06. zum 70. Geburtstag  
Herrn Friedrich Selleng am 25.06. zum 87. Geburtstag  
Herrn Karl Weich am 29.06. zum 70. Geburtstag  
Herrn Siegfried Lax am 03.07. zum 80. Geburtstag

### Peitz

Herrn Franz Weiß am 18.06. zum 65. Geburtstag  
Herrn Bernhard Cofalla am 20.06. zum 70. Geburtstag  
Frau Gertrud Hünchen am 20.06. zum 83. Geburtstag  
Frau Hildegard Falke am 21.06. zum 70. Geburtstag  
Frau Angelika Morling am 21.06. zum 60. Geburtstag  
Frau Ursula Albinus am 22.06. zum 60. Geburtstag  
Frau Irma Schuster am 25.06. zum 88. Geburtstag  
Herrn Manfred Jahner am 25.06. zum 83. Geburtstag  
Herrn Johannes Hendrichke am 25.06. zum 70. Geburtstag  
Herrn Manfred Matschke am 26.06. zum 75. Geburtstag  
Frau Ingrid Noack am 27.06. zum 60. Geburtstag  
Herrn Walter Benyskiewicz am 27.06. zum 84. Geburtstag  
Frau Edith Schwella am 28.06. zum 88. Geburtstag  
Frau Waltraut Herzog am 28.06. zum 83. Geburtstag  
Frau Gisela Pöttsch am 29.06. zum 60. Geburtstag  
Frau Urszula Martin am 29.06. zum 60. Geburtstag  
Frau Brigitte Wendeborn am 29.06. zum 60. Geburtstag  
Frau Lydia Jaikow am 30.06. zum 82. Geburtstag  
Frau Helene Böttcher am 01.07. zum 70. Geburtstag  
Frau Hildegard Benyskiewicz am 04.07. zum 82. Geburtstag

### Tauer

Herrn Gottfried Kreßner am 15.06. zum 65. Geburtstag  
Herrn Volkmar Möbius am 19.06. zum 60. Geburtstag  
Frau Marianne Piesker am 20.06. zum 70. Geburtstag  
Herrn Erwin English am 21.06. zum 75. Geburtstag  
Frau Karin Hanschke am 01.07. zum 70. Geburtstag

#### Ortsteil Schönhöhe

Annemarie Klein am 26.06. zum 84. Geburtstag

### Teichland

#### Ortsteil Neuendorf

Frau Elsbeth Schulze am 23.06. zum 75. Geburtstag

#### Ortsteil Maust

Frau Anna Parnack am 30.06. zum 86. Geburtstag  
Frau Irene Schulz am 05.07. zum 87. Geburtstag

### Turnow-Preilack

#### Ortsteil Preilack

Herrn Roland Bogan am 28.06. zum 60. Geburtstag  
Frau Karin Hegholz am 02.07. zum 70. Geburtstag  
Herrn Rudi Miatke am 05.07. zum 70. Geburtstag

#### Ortsteil Turnow

Frau Grete Klampke am 22.06. zum 82. Geburtstag  
Frau Christel Wollschina am 25.06. zum 60. Geburtstag  
Frau Martha Buckisch am 25.06. zum 83. Geburtstag  
Frau Walpurga Ganselweit am 02.07. zum 60. Geburtstag

**Hinweis:** Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.

## Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

August-Bebel-Straße 29 in Peitz

### Mittwoch, 15.06.

15:00 Uhr **11. Seniorentag des Amtes Peitz im Kraftwerk Jänschwalde**

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

### Montag, 20.06.

13:15 und

14:30 Uhr Seniorentanzgruppe  
(Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal)

### Dienstag, 21.06.

14:00 Uhr Handarbeitstreff

### Mittwoch, 22.06.

15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

### Montag, 27.06.

13:15 und

14:30 Uhr Seniorentanzgruppe  
(Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal)

### Dienstag, 28.06.

14:00 Uhr Handarbeitstreff

### Mittwoch, 29.06.

13:30 Uhr Spielenachmittag

13:45 Uhr Polnisch

15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

### Donnerstag, 30.06.

14:00 Uhr Englisch

### Dienstag, 05.07.

10:00 Uhr Der Handarbeitstreff fährt ins „Blaue“

### Mittwoch, 06.07.

13:30 Uhr Spielenachmittag

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner:

Frau Unversucht, Tel.: 035601 89214

oder Kultur- und Tourismusamt Tel.: 035601 8150

Öffnungszeiten:

Di.- Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung



## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste

#### Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz  
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel. 22439

#### 19. Juni

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Malk
14:00 Uhr	Tauer	<b>Gemeindefest und Taufe/Pfrn. Neumann</b>

#### 24. Juni,

**17:00 Uhr** Johannestag (Freitag)  
**Johannesfest in Maust**  
**anschließend Kinderbibellesenacht in Neuendorf** (für Schulkinder)

#### 26. Juni

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Turnow	Gottesdienst/Pfr. Malk

#### 03. Juli

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Mucha
-----------	-------	--------------------

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Sup. i. R. D. Hallmann
09:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/F. Schötz
09:30 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Sup. i. R. D. Hallmann
11:00 Uhr	Maust	Gottesdienst/Pfr. Malk

### Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6  
Tel. 035607 436

#### 26. Juni

09:00 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfrn. Neumann
10:30 Uhr	Drewitz	Gottesdienst/Pfrn. Neumann

#### 03. Juli

10:30 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst und Taufe/Pfrn. Neumann
14:00 Uhr	Heinersbrück	Gottesdienst/Pfrn. Neumann

#### Seniorenachmittage:

22.06.11 Jänschwalde, 14:00 Uhr, Pfarrhaus

23.06.11 Heinersbrück, 14:00 Uhr, Kirche

04.07.11 Tauer, 14:00 Uhr, Kirche

#### Frauengesprächskreis:

27.06.11 Jänschwalde

### Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst  
Gemeindebüro, Tel: 03562 7255

#### 10. Juli

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche in Grieben

### Katholische Kirche Peitz

#### St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel. 0355 380670

Jeden Sonntag	08:30 Uhr	Gottesdienst
Jeden Donnerstag	18:30 Uhr	Abendmesse

### Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e.V.

Sitz: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow  
Tel.: 035601 30490

#### Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:

#### 19. Juni

09:30 Uhr Gottesdienst/H. U. Dobler

#### 25. Juni

08:00 Uhr Gottesdienst/W. Hacker

#### 03. Juli

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. i. R. Schötz  
Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

#### Seniorenachmittag:

28.06.2011 15:00 Uhr

#### Evangelische Kirche Peitz:

Jeden Mittwoch (außer 3. Mittwoch im Monat):

15:00 Uhr Bibelstunde

**Seniorenzentrum Peitz**, Um Die Halbe Stadt 10 D:

monatlich am 3. Donnerstag 15:30 Uhr Bibelstunde

### Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel. 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr  
Wir laden herzlich dazu ein.

### Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31996

**Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.**